SPORTGEMEINSCHAFT RÖDENTAL

SPORTGEMEINSCHAFT RÖDENTAL – JAHRESBERICHT 2017

Jahresbericht 2017

„Wir sind der Verein!“

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Präsidenten 002
Rückblick 004
Bericht des 1. Vorsitzenden 008
Das Vereinsteam 009
Finanzen 011
Wir sind der Verein 022
Aus dem Vereinsleben 024
Förderverein der SG Rödental 030
Basketball 034
Badminton 035
Petanqué / Boule 036
Dart 039
Fußball 040
Gesundheitssport 046
Handball 048
Kampfsport 052
Laufteam 057
Tanzen 059
Schwimmen 063
Tennis 070
Theater 071
Tischtennis 074
Turnen 078
Volleyball 084
Patenschaften 086
Beauftragter Marketing 088
Kommentar 090
Termine im Jahr 2018 091

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,
die seit Jahren anhaltende Aufwärtsentwicklung unseres Vereins hat sich auch im abgelaufenen Jahr 2017 fortgesetzt. Das gilt sowohl für den weiteren Anstieg unserer Mitgliederzahlen, für den Erwerb weiterer Übungsleiterlizenzen innerhalb unserer Abteilungen, sowie für die Erweiterung unserer sportlichen Angebotes. Die Farben unserer SG Rödental waren auf regionalen, nationalen und sogar auf internationaler Ebene mit einer Vielzahl von Platzierungen auf dem Siegertreppchen in vorbildlicher Weise vertreten. Unsere noch jungen Abteilungen Dart und Pètanque können schon erste Erfolge in ihren Sportarten nachweisen. Der Schautanznachwuchs ist nun mit der Gardetanzgruppe samt Tanzmariechen im karnevalistischen Tanzfachverband vertreten und erfreut sich regen Zuspruch. Die Abteilung Fitness und Gesundheitssport hat ihr Betätigungsfeld, unter Einbindung von Angebote der übrigen Abteilungen der SG, konsequent auf neue Zielgruppen ausgedehnt. Der Lohn des Bayerischen Turnverbands für diese Pionierarbeit war die Zertifizierung der SG, übrigens als erster Verein in Bayern, mit der neuen Marke GYMWELT- Aktiv + Fit im Verein.
Die Ballsportarten haben es hingegen nach wie vor nicht leicht. Die Handball-Spielgemeinschaft HSG Rödental / TV/VFL Neustadt konnte leider die Landesliga nicht halten und musste absteigen. Sicherlich ein herber Rückschlag- hier gilt es wieder aufzustehen- sich neue Ziele setzen und den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Das dies funktionieren wird, zeigen uns die Beispiele Tischtennis und Fußball. Wer hätte gedacht, dass unser TTC Rödental einmal mit 12 Mannschaften in den Spielbetrieb geht und der stärkste Verein im TT-Kreis Neustadt ist? Auch die FB-Spielgemeinschaft mit dem TSV

Mönchröden wächst menschlich und sportlich zusammen und es zeigen sich die ersten sportlichen Erfolge dieses Konzepts. Auch im Kleinfeldbereich der Fußballjugend findet nun eine enge Kooperation im Rahmen einer Spielgemeinschaft statt, wie sie schon seit vielen Jahren, sehr erfolgreich, in der JFG Rödental praktiziert wird. Ob das auch im FB - Seniorenbereich von Rödental einmal der Fall sein wird? Man wird sehen. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.
Nach über einem Jahr Bauzeit und vielem ehrenamtlichen Einsatz ist nun der Ausbau unseres Vereinsheims fast abgeschlossen. Vielen Dank an alle ehrenamtliche Helfer, Freunde und Förderer die zum Gelingen beigetragen haben. Wir hoffen, mit der Neugestaltung einen attraktiven „Treffpunkt für unsere SG Mitglieder“ geschaffen zu haben. Jetzt müssen wir alle daran arbeiten, dass dieser „Treffpunkt SG“ auch zu einem wirtschaftlichen Erfolg wird. Dies ist unser aller Aufgabe, denn „Wir sind der Verein“ und gemeinsam schaffen wir das.
Mein herzlicher Dank und Anerkennung gilt alle unseren treuen Vereinsmitgliedern, unseren aktiven Sportlern, unseren -voller Ideen und Visionen steckenden - Abteilungsleitern, meinem unermüdlichen Präsidium und unseren Spendern und Sponsoren für ihren Einsatz.
Ihnen allen wünsche ich ein erfolgreiches und gesundes 2018 und nun viel Spaß und Staunen bei den nachfolgenden Jahresberichten unserer nunmehr 15 Abteilungen.

Ihr
Thomas Gehrlicher
Präsident

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Im Jahr 2017 haben uns für immer verlassen

- Ehrenmitglied Hertha Söllner, geb. Krug
- Ehrenmitglied Erich Tempelhagen
- Ehrenmitglied Gustav Fischer
- Ehrenmitglied Hans Queck
- Ehrenmitglied Herbert Scheler

- Mitglied Wolfgang Frey
- Mitglied Diethard Lesch
- Mitglied Dominik Riedel
- Mitglied Maria Sauerteig
- Mitglied Bernd Schunk
- Mitglied Gerd Köhler

Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ehrungen 2017 für das Jahr 2016

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften für das Jahr 2016 fanden vor Beginn der eigentlichen Jahreshauptversammlung statt. Durch Präsident Thomas Gehrlicher und Ehrenamtsbeauftragter Waldemar Schneider überreichten den langjährigen Mitgliedern die Ehrenurkunden des Vereins und die Nadeln des BLSV.

Zu den langjährigen Jubilaren gehörten ferner mit einer Mitgliedschaft von

- **75 Jahren:** Fred Hörnlein, Helmut Mahr.
- **70 Jahren:** Eberhard Hut, Fritz Günther, Walter Müller, Otto Schmöger.
- **65 Jahren:** Ingeborg Schröter.
- **60 Jahren:** Dietrich Bräutigam, Christiene Queck.
- **55 Jahren:** Erwin Baum, Peter Schulz.
- **50 Jahren:** Hubert Müller, Christa Schultz, Waltraud Vogel, Jürgen Wöhner.
- **40 Jahren:** Ulrich Bernhardt, Hellmut Engel, Gerd Jorde, Christian Kreuz, Bernd Nageisky, Otmar Oppel, Wolfgang Philipowsky, Helmut Riedel, Michael Riedel, Ulrich Scheler.
- 25 Jahren: Jens Kästner, Benjamin Kroß, Florian Kroß, Marcus Stammberger, Anja Zetzmann.
- **20 Jahren:** Maximilian Blümel, Verena Kunik, Lena Matysek, Alexander Reichert, Andreas Reichert, Stefan Salaske, Oliver Scheler, Elisabeth Seidel, Alexander Skrzypczak, Kathrin Skrzypczak, Maria Wagner, Michael Wohlleben.
- **15 Jahren:** Caroline Allar, Benedikt Beier, Sonja Bittermann, Nadine Brockardt-Riemann, Christopher Fricke, Felix Handke, Luisa Hennig, Gerlinde Kurzka, Andreas Martin, Ferdinand Riedel, Florentin Riedel, Christian Schirner, Isabell Schirner, Isabell Schumann, Dieter Spörl

Ehrungsurkunden und Präsente für besondere Verdienste um den Verein erhielten

- **Uwe Hartel** für seinen zweieinhalb Jahrzehnte währenden Einsatz als Übungsleiter, die Betreuung der Tischtennisjugend und als Stütze der 1. Herrenmannschaft Tischtennis.

- **Carola Fricke** für ihren seit mehr als anderthalb Jahrzehnte geleisteten Einsatz im Baby-, Kleinkinder- und Kinderturnen, als maßgebliche Verantwortliche für die Verleihung mehrerer Gütesiegel, als Organisatorin von Netzwerken mit Schulen, von Sport- und Spielefesten, der jährlichen Sportabzeichen- Abnahmen sowie die Aufnahme der SG Rödental in den Kinderturnclub des Deutschen Turnverbandes DTB.
- **Ulrike Gehrlicher** für ihren über drei Jahrzehnte währenden Einsatz in der Theaterabteilung als Darstellerin, Regisseurin und Abteilungsleiterin sowie als Organisatorin zahlreicher Vereinsveranstaltungen wie Fasching, Himmelfahrtstreffen, Oktoberfest oder Vereinsjubiläen in der Abteilung VergnügenHelmut Riedel ist seit 1976 Mitglied in der Sportgemeinschaft Rödental und hat sich seit frühester Jugend dem Handballsport verschrieben und unzählige Spiele mit seinem Spielwitz und unwiderstehlichem Elan entschieden. Als Helfer und in vielen Rollen als Akteur auf der SG Theaterbühne ist er seit vielen Jahren ein absoluter Aktivposten, kümmert er sich seit einigen Jahren fürsorglich um die Dritte Mannschaft und versteht es als Stadionsprecher in unnachahmlicher Weise die Zuschauer mit Spielinformationen zu versorgen und gleichzeitig bei guter Stimmung zu halten.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt

Herr Waldemar Schneider für dreieinhalb Jahrzehnte ehrenamtlichen Einsatz in der Tischtennisabteilung und im TT- Kreis als Aktiver, Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter,

Betreuer des Tischtennisnachwuchses, als Abteilungsleiter von 1987 bis 2010 und seit 2013 als Beauftragter für das Ehrungswesen in der SG. Die Versammlung würdigte die Anerkennung der Verdienste Schneiders mit lang anhaltendem Beifall.

Ehrung für besondere sportliche Leistungen

Patrick Brockardt-Riemann für die Erringung der Bayerischen Meisterschaft sowie des fünften Platzes bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Jahnneunkampf; Tobias Fricke für den 1. Platz als Mitglied der Landesligamannschaft Turnen Rehau und dem Aufstieg in die Bayernliga; die Riege Leistungsturnen weiblich mit Marie Herdan, Jasmin Fritz, Franziska Höhn, Alina Gerber und Alexandra Meister für den 2. Platz beim Mannschaftswettkampf Bayernpokal 2016 und den 5. Rang im Bezirksfinale weibliche Jugend.

IT-NETWORKS
DATENTECHNIK PRO

Die ganze Welt der EDV unter einem Dach!

IT-NETWORKS datentechnik pro GmbH & Co. KG - Oeslauer Str. 122 - 96472 Rödental
Tel.: 09563 726252-0 - info@it-networks.de - www.it-networks.de

BERICHT DES 1. VORSITZENDEN

Mitgliederentwicklung

Im vergangenen Jahr hatte die SG Rödental wieder eine deutlich positive Mitgliederentwicklung, 371 Anmeldungen standen 278 Abmeldungen gegenüber. Lt. der BLSV Bestandsmeldung zum 01.01.2018 hat der Verein 1556 Mitglieder und damit ein Plus von 93 Personen gegenüber dem Vorjahr. Wir stellen allerdings fest, dass die hohe Fluktuation bei den An- und Abmeldungen unvermeidlich zu einer Schwächung der Bindung der Mitglieder an den Verein geführt hat.

Abteilung	2012 gesamt	2013 gesamt	2014 geamt	2015 gesamt	2016 gesamt	2017 gesamt	Anteil in %
Turnen	449	443	452	483	485	500	31
Fußball	229	239	271	242	254	258	16
Handball	181	182	175	161	146	150	9
Schwimmen	85	104	131	137	127	134	8
Tanzen [2)]	75	75	110	100	126	147	9
Volleyball	68	63	68	69	73	66	4
Tischtennis	62	64	64	66	66	66	4
Kampfsport [1)]	–	42	69	111	165	161	10
Badminton	36	36	35	36	33	31	2
Basketball [5)]	45	41	–	–	–	–	–
Tennis	27	24	23	22	22	25	2
Dart [3)]	–	–	–	–	9	11	1
Hauptverein	59	56	77	58	57	71	4
Reha-Sport [4)]	–	–	–	10	75	88	5
Summe (brutto) [6)]	**1316**	**1369**	**1475**	**1495**	**1638**	**1708**	**100**
Vereinsmitglieder	1226	1271	1357	1336	1463	1556	

Erläuterungen

[1)] inkl. Ju-Jutsu
[2)] ab Anfang 2011 eigenständig
[3)] Neugründung ab Juni 2015
[4)] Neugründung Oktober 2016
[5)] Abteilung Ende 2014 aufgelöst
[6)] Mitglieder z.T. in mehreren Abteilungen aktiv, dadurch Differenz zur Gesamtmitgliederzahl
Der Anteil der männlichen Mitglieder beläuft sich auf ca. 54%.

Altersstruktur	01.01.2017	31.12.2017	Differenz
Kinder bis 5 Jahre	107	119	+12
Kinder 6 bis 13 Jahre	417	431	+14
Jugendliche 14 bis 17 Jahre	161	174	+13
Erw. 18 bis 26 Jahre	182	196	+14
Erw. 27 bis 40 Jahre	208	230	+22
Erw. 41 bis 60 Jahre	255	255	0
Erw. ab 61 Jahren	133	151	+18
Gesamt	**1463**	**1556**	**+93**

Insgesamt sind jetzt etwa 47 % der 1556 Mitglieder Kinder und Jugendliche.

Der Zuwachs an Mitgliedern verteilt sich über nahezu alle Altersklassen. Am deutlichsten ist der Zuwachs bei den Erwachsenen. Unsere Anstrengungen, die Angebote des Vereins attraktiver zu gestalten, tragen offenbar Früchte. Auch bei den Kindern trotzt der Verein weiter dem demografischen Faktor.

Übungsleiter/Übungsleiterassistenten pro Abteilung

Abteilung	2017 gesamt	mit Lizenz	ohne Lizenz	Veränderungen zu 2016
Badminton	3	2	1	+2
Fußball	11	2	9	-2
Gesundheitssport	11	11	0	-1
Handball	7	2	5	-2
Kampfsport	11	5	6	+4
Reha-Sport	2	2	–	–
Schwimmen	9	7	2	+3
Tanzen	15	6	9	+4
Steeldart	2	1	1	+2
Tennis	–	–	–	–
Tischtennis	5	3	2	+1
Turnen	28	16	12	+2
Volleyball	3	1	2	–
Summe	**107**	**58**	**49**	**+13**

Abteilungsfunktionäre

Abteilung	2017 gesamt
Badminton	2
Fußball	4
Gesundheitssport	3
Handball	6
Kampfsport	2
Reha-Sport	1
Schwimmen	2
Tanzen	2
Steeldart	2
Tennis	3
Tischtennis	7
Turnen	8
Volleyball	3
Summe	**47**

Entwicklung der Übungsleiter und Funktionäre

Mit Genugtuung und Freude stellten wir fest, dass es im letzten Jahr gelungen ist, wiederum eine ganze Reihe neuer Übungsleitern/Übungsleiterassistenten für die Mitarbeit im Verein zu gewinnen. Gegenüber dem Vorjahr ist dieses, für die Arbeit des Vereins so wichtige Potential, um 13 Personen nicht nur quantitativ sondern auch qualitiativ gewachsen. Denn von den 107 Übungsleitern können 54% eine Übungsleiterausbildung (Lizenz) vorweisen.

47 ehrenamtliche Mitglieder stellen als Abteilungsleiter, Mannschafts- und Spielführer und ähnliche Funktionen sicher, dass die Abteilungen ihre selbst gesetzten Ziele durch die Wahrnehmung administrativer und organisatorischer Aufgaben erreichen können. Wir stellen allerdings fest, dass es immer schwerer fällt, Mitglieder für diese wichtigen Führungs- und Funktionsaufgaben zu gewinnen.

Erfreulich ist hingegen, dass sich darüber hinaus doch eine Vielzahl von Mitgliedern, Eltern und übrige Freunde des Vereins in unterstützender Weise immer wieder aktiv zur Verfügung stellen.

Der Vereinsführung ist bewusst, dass die SG nur gute Arbeit leisten kann, wenn sie über qualitativ hochwertige Übungsleiter und Betreuer verfügt. Daher wird die notwendige Ausbildung finanziell unterstützt. Mit Blick auf Anzahl und Qualifikation verfügt der Verein derzeit über ein vergleichsweise stabiles Personaltableau. Trotzdem besteht ein fortwährender Bedarf an Funktionären und Übungsleitern in nahezu jeder unserer Abteilungen. Dabei spielen die gesellschaftlichen und Rahmenbedingungen im persönlichen Bereich wie Berufsausbildung, notwendiger Arbeitsplatzwechsel, Familienzuwachs etc. eine wichtige Rolle.

Danke

Ich möchte mich bei allen Aktiven im Namen des Präsidiums außerordentlich für ihren Einsatz im Jahr 2017 bedanken. Wir freuen uns sehr, wenn wir auch in diesem Jahr wieder in der hervorragenden Weise wieder unterstützt werden.

Unser Ziel im Verein ist hier, dass

- wir gemeinsam viel Freude in unserem Sport haben.
- ehrenamtliches Engagement Spaß macht und anerkannt wird.
- jeder nur das macht, was er machen kann und will.
- nur wir gemeinsam unseren Verein voranbringen.

Besteht Interesse an einer Mitarbeit im Verein, dann sprecht mich bitte an!
(Michael Scheler, Tel. 09563/4128 oder E-Mail: michael.scheler@sgroedental.de)

FINANZEN

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Ideeller Bereich (A + B)	187.776,42 €	25.001,37 €	162.775,05 €
Vermögensverwaltung	3.650,00 €	11.615,86 €	-7.965,86 €
Zweckbetrieb	70.784,02 €	242.057,04 €	-171.273,02 €
Wirtschaftsbetrieb	90.684,48 €	129.929,06 €	-39.244,58 €
Gesamt*	**352.894,92** €	**408.603,33** €	**-55.708,41** €

* vorläufiges Ergebnis vor Abschluss

Einnahmen und Ausgaben des Vereins werden nach der vom Finanzamt nach steuerlichen Gesichtspunkten vorgegebenen Unterteilung eingeordnet.

In den ideellen Bereich fallen als Einnahmen hauptsächlich die Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Spenden an. Außerdem werden hier die Verbandsabgaben, die Aufwendungen für die Mitgliederverwaltung oder die Ausgaben für das Lehrmaterial verbucht.

Der Bereich der Vermögensverwaltung umfasst auf der Einnahmenseite die Pachteinnahmen (z.B. die Alm) sowie Zinserträge und auf der Ausgabenseite die Aufwendungen für Pacht (z.B. Sportheim Schweizerei) und Zinsen.

Im Bereich Zweckbetrieb werden sämtliche, für die Durchführung des Sportbetriebs anfallenden Einnahmen und Aufwendungen wie Eintrttsgelder, Startgelder, Sportkurse o.ä. festgehalten.

Im wirtschaftlichen Bereich werden fallen alle voll steuerpflichtigen Einnahmen/Aufwendungen aus den Faschings- und Theaterveranstaltungen, des Sportheimes, des Jugendheimes und der Werbung an.

Bewertung

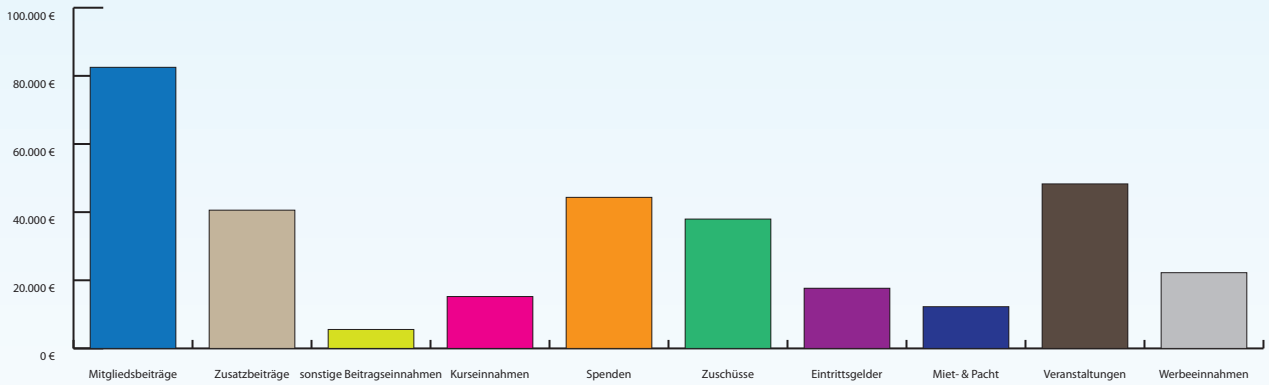
Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 hat sich das Ergebnis im ideellen Bereich verbessert. Auch das Defizit in der Vermögensverwaltung wurde geringer. Dagegen ist das Defizit im Zweckbetrieb deutlich angestiegen. Ursache dafür ist das in den Abteilungen deutlich angestiegene Sportangebot. Auch im Bereich der Wirtschaftsbetriebe hat sich das Ergebnis um ca. 40.000 € verschlechtert. Grund sind die Ausgaben für die Umbaumaßnahmen im Sportheim.

EINNAHMEN

	2013	2014	2015	2016	2017
Mitgliedsbeiträge	67.512,63	71.385,20	75.783,40	80.749,80	82.507,49
Zusatzbeiträge	–	7.265,00	17.027,50	22.584,00	40.581,70
sonstige Beitragseinnahmen	–	–	–	–	5.561,70
Kurseinnahmen	–	7.282,00	13.401,00	16.508,00	15.230,00
Spenden (auch Verzichts-spenden)	34.355,10	21.411,00	40.832,43	29.048,54	44.338,81
Zuschüsse von Verbänden und vom Staat	38.387,67	31.870,00	38.502,86	43.903,24	37.965,99
Eintrittsgelder (Fußball, Handball, Turner, Fasching, Theater...)	20.672,54	16.684,00	14.260,06	12.967,90	17.658,00
Miet- und Pachtverträge	13.254,61	17.048,99	14.769,55	10.691,18	12.254,00
Einnahmen aus Veranstal-tungen	82.532,61	73.048,99	68.753,37	45.005,62	48.289,52
Werbeeinnahmen	–	–	–	–	22.232,00

Alle Angaben in EURO und als Auszug

Aufteilung der Einnahmenbestandteile 2017



Die Tabelle verdeutlicht die Entwicklung der Einnahmen

Die **Beitragseinnahmen** haben sich kontinuierlich positiv entwickelt.

Bei den **Zusatzbeiträgen** ist ebenfalls ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen.

Die **sonstigen Beitragseinnahmen** speisen sich hauptsächlich aus den Einnahmen beim Reha-Sport.

Eintrittsgelder und die Pachterträge sind ebenfalls gestiegen. Hintergrund für die deutliche Steigerung ...

... im Bereich der **Spenden** sind vermehrt Verzichtsspenden angefallen, z.B. bei der Erstattung von Fahrtkosten durch Verzicht der Antragsteller auf deren Auszahlung.

Werbemaßnahmen sind erstmals sind gesondert ausgewiesen. Sie sind durch Verzicht der Antragsteller auf Auszahlung, in ansehnlicher Höhe angefallen. Ein schöner Beweis für die Verbundenheit mit dem Verein. Danke!

Die **staatlichen Zuschüsse** haben sich bedauerlicherweise verringert. Gerade die ehrenamtlich tätigen Amateurvereine leisten nicht nur vom Umfang, sondern auch von der Qualität her in Zeiten des Umbruchs und der Verunsicherung einen außerordentlich bedeutsamen Beitrag zur Stablilisierung der Gesellschaft. Hier zu kürzen, erscheint geradezu fahrlässig.

AUSGABEN

Ausgabenposten	2017	Anteil in % der Gesamtausgaben
Übungsleitergelder	69.524,00	27,1
Investitionen / Instandhaltung	60.804,10	23,7
Miete Trainingsplätze	35.326,95	13,8
Energie	19.314,46	7,5
Reisekosten	17.582,11	6,9
Aufwendungen für Sportanlagen	12.679,37	4,9
Versicherungen	10.601,54	4,1
Abgabe Verbände	10.352,34	4,0
Meldegebühren / Startgelder	9.708,49	3,8
Schiedsrichterkosten	5.183,81	2,0
Ausbildungskosten	3.256,49	1,3
Strafen	1.411,50	0,6
Körperschaftssteuer	868,32	0,3

Alle Angaben in EURO und als Auszug

Aus der Auflistung der Ausgabenpositionen ist deutlich erkennbar, dass

- bedingt durch die umfangreichen Investitionen rund um die Alm und die beginnenden Investitionen rund ums Sportheim dieser Posten deutlich gestiegen ist.
- auch die Ausgaben für Übungsleitergelder weiter gestiegen sind.
- unter den Punkt „Miete Trainingsplätze“ vor allem die Aufwendungen für das Kampfsportzentrum fallen. Diesem Ausgabeposten steht ein Teil der Zusatzbeiträge gegenüber.
- unter dem Posten „Reisekosten“ hauptsächlich die Kilometergelder für die Fahrten zu den Spielen/Wettkämpfen fallen. Erfreulich und Zeugnis für ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein ist die Tatsache, dass ein Großteil davon wieder zurückgespendet wurde.

Einnahmen-/Aufwandssituation bei den Liegenschaften des Vereins

Liegenschaften	Saldo
Jugendheim	5.732,24 €
Beachanlage	628,00 €
Fußballplatz	-2.930,13 €
Alm	-3.075,65 €
Sportheim Schweizerei	-3.305,24 €
Olympiazelt	-13.187,16 €
SG Sportheim	-42.645,09 €
Summe	**-58.783,03 €**

Im Jahr 2017 haben lediglich das SG Jugendheim und die Beachanlage schwarze Zahlen geschrieben. Die hohen Defizite beim Olympiazelt und SG Sportheim sind den dort vorgenommenen Renovierungsarbeiten geschuldet.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Jahr	2009	2011	2013	2015	2016	2017
Einnahmen	245.166,31	248.359,82	268.959,16	304.291,22	265.484,28	352.894,92
Ausgaben	228.572,09	243.330,58	276.008,93	314.588,09	252.793,59	408.603,33
Differenz	16.594,22	5.029,24	-7.049,77	-10.296,87	12.690,69*	-55.708,41*

*) Diese positive Differenz ist nicht mit dem Gewinn zu verwechseln! | Alle Angaben in EURO

Langfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Vereins sind durch die Aufnahme eines weiteren Kredits bei der VR-Bank in der Höhe von 75.000 € zur Finanzierung des Sportheimumbaus weiter gestiegen.

Bezeichnung	Kredithöhe
Privatkredit	10.295,98 €
VR-Bank Kredit	74.588,68 €
Summe	**84.884,66 €**

Die monatliche Belastung zur Abzahlung der oben angeführten Kredite beträgt 772,50 €.

Betrieb der Gaststätte – mit Eigenleistung zum Erfolg

Die Gaststätte des Sportheims muss nach der aufwendigen und teilweise gesetzlich geforderten baulichen Renovierung nun insbesondere personell in die Lage versetzt werden, um in den nächsten Jahren einen genügend hohen Umsatz zu generieren, der die langfristig eingegangen Verbindlichkeiten auszugleichen.

Die Vorstandschaft der SG hat nach gründlicher Abwägung der jeweiligen Vor- und Nachteile in diesem Zusammenhang beschlossen, dass die Bewirtschaftung nicht durch eine Verpachtung, sondern in Eigenleistung durch die ehrenamtliche Mitarbeit ihrer Mitglieder erfolgen soll. Bisherige Rückmeldungen zeigen, dass bei den Mitgliedern eine grundsätzliche Bereitschaft zur Mitwirkung besteht. Mit Martina Scheler konnte mit Blick auf das Management der Verfahrensabläufe in Küche und Lokal ein erfahrenes Mitglied gewonnen werden. Das angesprochene Ziel der Wirtschaftlichkeit kann nur durch nachhaltiges Engagement des in diesen Bereichen erforderlichen Servicepersonals erreicht werden.

Treff

Das ist der neue Name unserer Sportheimgaststätte. Ausgesprochen heißt es „Treffpunkt SG“.

Deshalb ergeht der Appell an alle erwachsenen Mitglieder, die sich berufen, fähig und in der Lage fühlen, am Projekt „Treffpunkt“-SG mitzuwirken.

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle der SG oder direkt beim 1. Vorsitzenden Michael Scheler.

Kontostände zum 31.12.2017

Bankkonto	Kontonummer	Betrag	Bemerkung
VR Bank Coburg e.G.	4530624	-3.698,48 €	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	104530624	7.185,38 €	Girokonto
Sparkasse	542829	9.363,67 €	Girokonto
Kasse	–	268,30 €	–
Summe	–	**13.118,87 €**	–

Beitragserhöhung

Hauptsächlich durch die weiter angestiegenen Ausgaben für ein verbessertes Sportangebot, d.h. im Zweckbetrieb, wurde es notwendig, unsere letztmalig im Jahr 2011 erhöhten Beiträge an diese Entwicklung anzupassen. Aus diesem Grund wurde durch den Erweiterten Vorstand, als dem satzungsgemäß zuständigen Gremium, eine moderate Erhöhung der Beiträge zum 01. Januar 2018 beschlossen.

Ab dem 01.01.2018 setzen sich die Beiträge wie folgt zusammen:

Beitragsgruppe	Beitrag pro Jahr
Kinder unter 4 Jahren	46,00 €
Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre	59,00 €
Schüler, Azubis, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende (bis 27 Jahre) auf Nachweis [1)]	59,00 €
Erwachsener	89,00 €
Ehepaar (auch gleichgestellte Lebenspartnerschaften bei gleicher Wohnadresse)	148,00 €
Familienbeitrag (unabhängig von der Anzahl der Kinder und Jugendlichen bis 21 Jahre)	189,00 €
Rentner und Pensionäre [2)]	59,00 €
Rentnerehepaare [2)] (auch gleichgestellte Lebenspartnerschaften bei gleicher Wohnadresse)	109,00 €

Gesamtbewertung

Bedingt durch die nicht mehr aufschiebbare Renovierung des Sportheims war der Verein gezwungen, bei der Finanzierung dieser Maßnahme weitere Verbindlichkeiten einzugehen. Durch die im abgelaufenen Haushaltsjahr vorgenommenen, sehr hohen Investitionen für Erhalt und Modernisierung der vereinseigenen Immobilien ist der Verein ins Risiko gegangen. Es ist jetzt dringend geboten, dass die getätigten Aufwendungen wieder hereingewirtschaftet werden.

In der Gesamtbetrachtung kann aktuell der Verein seine Aufwendungen für den Sportbetrieb mit den Einnahmen decken. Allerdings besteht, wie auch schon in den Jahren zuvor, kein weiterer Spielraum.
Dank des Verständnisses und eines fortgesetzt selbstlosen ehrenamtlichen Einsatzes einer großen Zahl unserer Mitglieder können wir davon ausgehen, dass die SG die „Mühen der Ebene“ meistern wird. Bitte unterstützen Sie, liebe Vereinsmitglieder, auch weiterhin aktiv den Vorstand.

Aufgaben des Vorstandes

Für viele Vereinsmitglieder werden die Vorstände erst präsent, wenn sie sich bei Veranstaltungen des Vereins zeigen. Die für den Verein tagtäglich zu leistenden Arbeiten bleiben in ihrem Ausmaß den meisten verborgen. Die Fülle gesetzlich vorgeschriebener Auflagen in der Führung und Verwaltung, die Ausweitung unseres Sportangebots und die gestiegene, auf die demografische Entwicklung zurückzuführende Zahl der Kooperationsvereinbarungen mit anderen Vereinen und Institutionen bringt das aktuell zur Verfügung stehende Tableau der ehrenamtlich tätigen und größtenteils berufstätigen Posteninhaber/Innen an ihre Belastungsgrenzen.

Welche Arbeiten waren erforderlich?

Hier ein Auszug der im abgelaufenen Jahr erledigten Aufgaben des geschäftsführenden 1. Vorsitzenden:

- Verhandlungen und Gesprächsteilnahmen mit Ämtern und Institutionen der Stadt
  - zum Betrieb und Bauunterhalt des städtischen Sportheims Schweizerei und
  - zur Verbesserung des Zustands der Zufahrt zum SG Jugendheim Weißenbrunn v.W.
  - zu Vertragsänderungen für die Nutzung des städtischen Hallenbads durch die Schwimmabteilung
  - Teilnahme an den Sportaustauschrunden
- Gesprächsreihe mit Notar hinsichtlich Veränderungen in Grundbüchern zu vereinseigenen Immobilien
- Vorbereitung und Durchführung von acht Sitzungen des Erweiterten Vorstands des Vereins
- Bearbeitung von Anträgen zur Aufnahme in die Fachverbände für Faschings-Gar-

detanz und Steeldart
- Vorbereitung und Teilnahme an mehreren Gesprächsrunden mit den Geschäftsführern des Sports House Rödental zur Optimierung der Kooperation in Sachen Rehasport
- Vorbereitung zur und Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen der Fußballjugendfördergemeinschaft / JFG Rödental
- Mitwirkung und Sitzungsteilnahmen an der Strukturierung einer Fußball Spielgemeinschaft/SG Team Rödental Kleinfeldl (Sportgemeinschaft Rödental, TSV Mönchröden, 1. FC Oberwohlsbach, VfB Einberg)
- Führung von Verhandlungen mit VR Bank zu Kreditaufnahme
- Verhandlungen und Vertragsabschluss mit dem Landratsamt zur Vereinbarung i.R. des Bundeskinderschutzgesetzes
- Gespräche mit er Deutschen Bahn mit Blick auf Schallschutzmaßnahmen an der Hütte Weißenbrunn v.W.

Welche Zielvorgaben für 2017 wurden erreicht?

1. Sportheim
- Konzept für Komplettrenovierung erstellen => Konzept wurde erstellt
- Umbau Gaststätte fertig stellen => Umbau ist kurz vor der Vollendung
- Neues Gastronomiekonzept entwerfen und umsetzen => Gastrokonzept ist entworfen, Umsetzung steht an
- Warmwasserbehälter erneuern => Warmwasserbehälter wurde erneuert

2. Olympiazelt
- Dächer erneuern => Dächer sind erneuert
- Theke Imbiß überarbeiten

3. Finanzkonzept erstellen, damit Investitionen finanzierbar bleiben => Finanzkonzept ist erstellt, Kredit wurde aufgenommen, Beitragserhöhung auf den Weg gebracht
4. Finanzielle Stabilität sicherstellen => Konnte für 2017 sichergestellt werden
5. Sportangebot in Richtung Dartsport ausbauen => Im Dart wurden zwei Ligamannschaften aufgestellt
6. Zusammenarbeit mit dem TSV Mönchröden weiter ausbauen => Zusammenarbeit wurde im Kleinfeld Fußball ausgebaut => Spielgemeinschaft mit 4 Vereinen gegründet
7. Offene Ehrenämter besetzen (z.B. Jugendbeauftragten) sowie verstärkt Nachwuchs für den Verein und für die Abteilungen im Hinblick auf Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben gewinnen => Übungsleiternachwuchs konnte in den verschiedenen Abteilungen gewonnen werden. Bei den Jugendbeauftragten zeichnet sich eine Lösung ab.

Fazit: Die für 2017 gesetzten Ziele konnten zum Großteil umgesetzt werden.

Ziele für 2018

- Sicherstellung der finanziellen Stabilität
- Weiterer Ausbau des Sportangebots für Erwachsene
- Abteilungen den Rücken stärken, damit diese auch weiterhin sportlich erfolgreich sind
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Vereinen in den Spielgemeinschaften
- Besetzung offener Ehrenämter besetzen (z.B. Jugendbeauftragten) sowie verstärkt Verstärkte Nachwuchsgewinnung mit Blicka uf Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben in der Vereins- und Abteilungsführung
- Sportheim Renovierung Außenbereich – Decke Gang
- Umsetzung des neuen Gastronomiekonzepts für die Sportheimgaststätte, d.h. vor allem Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Sportheimbewirtschaftung und deren Einarbeitung
- Olympiazelt Überarbeitung von Theke und Imbiß, Instandsetzung der Eingangstür
- Fortsetzung der Renovierung der Außenfassade an der Alm

Michael Scheler
1. Vorsitzender der SG Rödental

Werde auch Du Mitglied im Förderverein der SG Rödental

und unterstütze die Jugendarbeit des Vereins!

Mitgliedsbeitrag ab 30 €/Jahr, Anmeldungen über SG Geschäftsstelle oder auf der SG Homepage/Förderverein.

Spenden sind herzlich willkommen!

Bankverbindung
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
BLZ 78350000
Konto-Nr. 9754706

FÖRDERVEREIN
SG RÖDENTAL

WIR SIND DER VEREIN

Die Vorstandschaft

Thomas Gehrlicher
Präsident

Michael Scheler
1. Vorsitzender

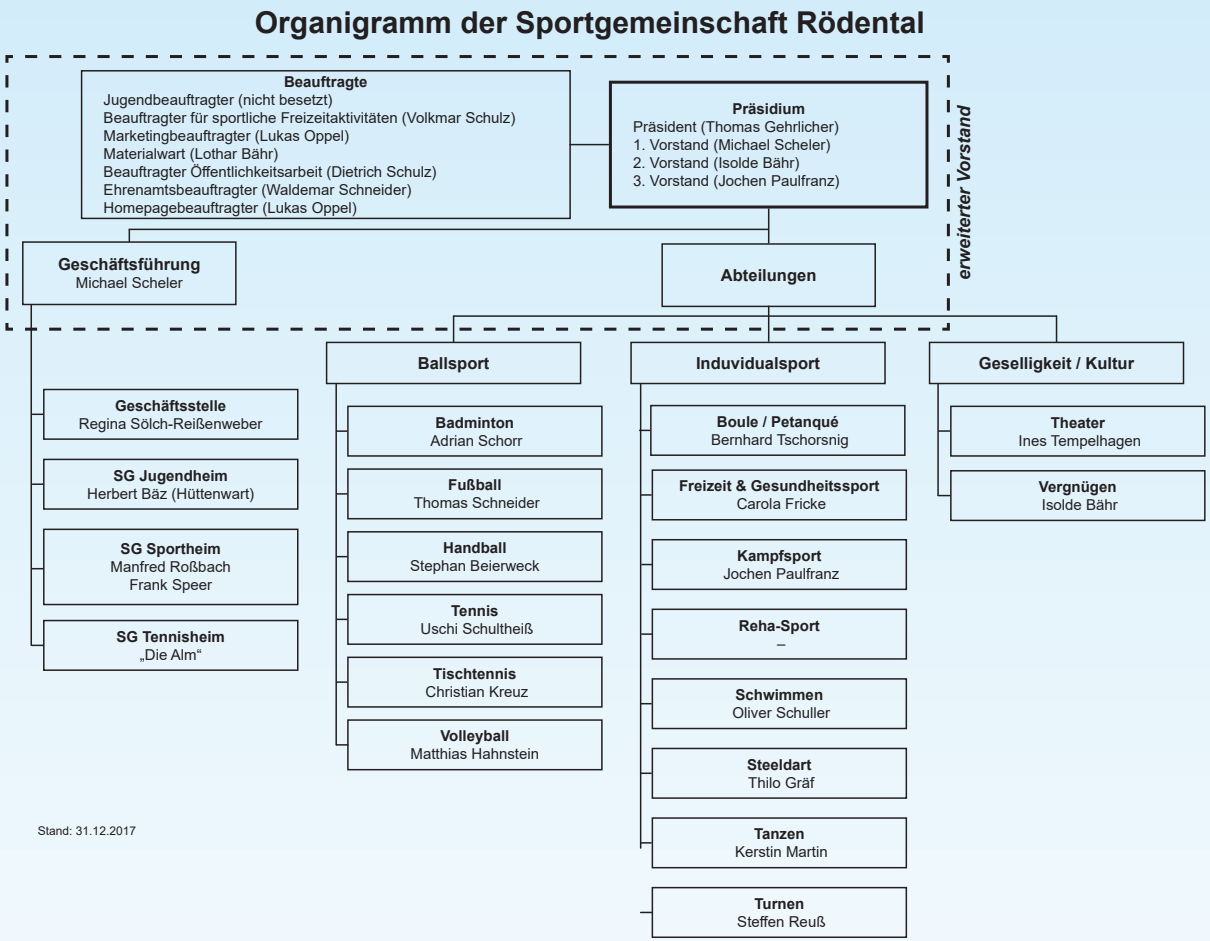
Isolde Bähr
2. Vorsitzender

Jochen Paulfranz
3. Vorsitzender

Die Beauftragten

Bezeichnung	Beauftragter
Leiterin der Geschäftsstelle	Regina Sölch-Reißenweber
Jugendbeauftragter	nicht besetzt
Beauftragter für sportliche Freizeitgestaltung	Volkmar Schulz
Pressebeauftragter	Dietrich Schulz
Beauftragter Marketing	Lukas Oppel
Ehrenamtsbeauftragter	Waldemar Schneider
Sportheimbeauftragter	Manfred Roßbach
Platzwart	Otto Bauer
Materialwart	Lothar Bähr
Hüttenwart	kom. Hebert Bäz
Homepagebeauftragter	Lukas Oppel

Organigramm der SG Rödental



Sportliche Freizeitgestaltung

Ein kleiner Rückblick auf 2017 zeigt, dass wir wieder ein erfreulich aktives und interessantes Jahr voller Aktivitäten hatten. Eine wachsende Anzahl von Teilnehmern zeigt, dass die Angebote gut gewählt waren und gern angenommen wurden.

Wanderung rund um Ahorn

Die gut organisierte Wanderung rund um Ahorn im April fand bereits 23 Teilnehmer trotz des kühlen Wetters.

Auch die zweite Wanderung war ein voller Erfolg.

Das Heinrich-Schaumberger-Museum in Weißenbrunn und der kurze Ausflug zu den Sinterterrassen am Birkertsbach stimmten auf eine schöne Wanderung zur Schaumburg ein.

Siehe Bericht fünfte geführte Wanderung

Höhepunkt Hüttenabend am 3. Oktober

Nach der vorausgehenden Wanderung von Waltersdorf zum Jugendheim gab es ein Spanferkelessen. Das Blasrohrschießen- vorgestellt von unserem Schützenmeister Herbert Krug hat nicht nur die erstmals anwesenden Kinder und Enkel begeistert. Unsere alten Lagerfeuerlieder unter Gitarrenbegleitung sowie der Vortrag von gruseligen alten Sagen werden uns hoffentlich noch lange im Gedächtnis bleiben.

Eine Radtour ins Rodachtal fand nur 4 Teilnehmer, was sicher auf das unpassende Wetter zurückzuführen war.

Planung für 2018

Natürlich sind wieder Rad- und Wandertouren sowie interessante Ausflüge geplant, für die beim nächsten Stammtisch am 10.01. 2018 Termine bekanntgegeben werden.

Volkmar Schulz
Leiter Gruppe sportliche Freizeitgestaltg

Wanderung Weißenbrunn v.W.- Schaumburg

Wer nicht dabei war, hat was versäumt… So lautete das Fazit eines Teilnehmers an der Wanderung, die eine leider nur kleine Gruppe am 26. Juni 2017 diesmal in das „Land vorm Wald“ führte.

Erste Station war der Besuch des Heinrich Schaumberger Museums in der Alten Schule von „Bergheim“, wie der Heimatdichter Weißenbrunn, den Schauplatz seiner Erzählun-

gen und Gedichte, nannte. Mit Frau Silke Michel hatten wir eine Museumsführerin, die es verstand, uns den Lebenslauf des Volksschullehrers und seine Wirkungsstätte eindrucksvoll und plastisch näher zu bringen. Dem bereits mit 31 Jahren verstorbenen Heimatdichter ist es in den wenigen Jahren seines dichterischen Schaffens gelungen, seinen völlig einer bäuerlichen und nur sehr selten romantischen Welt verhafteten Weißenbrunnern ein literarisches Denkmal zu

setzen. Durch ihn können wir einen realistischen Blick auf das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Mitte des 19. Jahrhunderts werfen.

Während die Ausstellung im Erdgeschoss dem Leben und Werk des Heimatdichters in Bildern und Büchern gewidmet ist, haben Weißenbrunner Bürger und Bürgerinnen im ersten Stockwerk mit viel Liebe ein Klassenzimmer „wie es früher einmal war“ eingerichtet.

Museumsführerin Silke Michel hat uns von ihren Führungen mit Schulklassen erzählt, die aus dem Staunen über das gänzlich aus dem „analogen“ Zeitalter stammende Inventar nicht herauskommen. Ein Federmäppchen mit Inhalt, Schiefertafeln und Kreide, Rechenschieber, Schulranzen mit Schwämmchen zum Säubern der Schiefertafeln, riesige Landkarten an Kartenständern aufgehängt, enge Schulbänke, zerkratzte Tische mit Tintenfass- sogar der Rohrstock für die obligatorische Prügelstrafe fehlt nicht.

Da wurden bei den Besuchern manche Erinnerungen an die eigene Schulzeit wach… Ein herzliches Dankeschön von hier aus an die Weißenbrunner für ihr Engagement und an Silke Meier für diesen gelungenen Einstieg in den „Wandertag“. (Heut heißt das ja Lerngang- wenn der denn überhaupt noch stattfindet).

Wie haben wir früher an die Tafel geschrieben? “Der Himmel ist blau, das Wetter ist schön, Herr Lehrer, wir wollen spazieren geh´n“. Und diesen Wunsch hat uns Petrus dann auch erfüllt.

Nächster Stopp die Wasserfälle des Birkertsbaches

Dieser sucht sich seinen Weg plätschernd über die, im Lauf der Jahrhunderte geformten weißen Kalk-Sinterterrassen den Berg hinunter durchs Dorf bis er in die Itz mündet – daher der Ortsname. Leider verbirgt sich die natürliche Schönheit dieses Gewässers inzwischen hinter einem offenkundig schon längere Zeit nicht mehr gepflegten Baum-

und Gebüschbewuchs. Das gilt auch für den nicht mehr begehbaren kleinen Fußweg, der entlang des Nordufers verläuft. So ist der fußläufige Besucher zur Benutzung der engen und viel befahrenen Straße nach Emstadt gezwungen. Auch der positive Eindruck, den eine gut verständliche Infotafel zur Geologie und Geschichte dieses Naturschauspiels beim kleinen Rastplatz hinterlässt, vermag am insgesamt eher enttäuschenden Eindruck nichts zu ändern, den dieses über Jahrzehnte hinweg gern besuchte Naturschauspiel derzeit bietet.

Wanderstart am Almerswinder Schloss

Nach kurzer Fahrt mit dem Pkw startete die Gruppe der „sieben Aufrechten“ am Schloss zu Almerswind zur Wanderung Richtung Schalkau. Nur wenige Minuten nach dem Ortsende dann ein kurzer Halt bei der im Wald relativ verborgen liegenden Grablege der Adelsfamilien von Uttenhoven und von Enckevort, ab dem Ende des 18. Jhdts. bis Ende des 19.Jhdts Besitzer des Schlosses. Nach diesem Abstecher in die Ortsgeschichte wurde die rund drei Kilometer lange Strecke durch Wald und Wiese nach Schalkau endgültig in Angriff genommen. Auf dem immer in der Nähe des Flusslaufs der Itz durch Wald und Wiesen verlaufenden Wanderweg gelangten wir bis zum Stadtpark von Schalkau, dessen gepflegtes Ambiente wir für eine kurze Rast genossen. Der auch als Idaplatz bekannte Park wurde der Stadt lt. einer Infotafel durch Herzog Georg I. von Sachsen-Meiningen aus Freude über die Geburt seiner Tochter Ida gegen Ende des 18. Jhdts. geschenkt.

Der letzte Abschnitt unserer Wanderung führte uns auf dem gut zwei Kilometer langen, nur leicht ansteigenden und damit relativ bequem zu gehenden „Schaumburgweg“ bis hinauf zur Burgruine und Domäne Schaumburg. Durch die angenehme Kühle des in Teilen fast urtümlich anmutenden und vom fröhlichen Gezwitscher der zahlreichen Singvögel erfüllten Buchenwaldes geriet dieses Wegstück zu einem ganz besonderen Naturerlebnis. Dies umso mehr, als dieser Weg als Lehrpfad mit zahlreichen Schautafeln für Fauna und Flora und historischen Sehenswürdigkeiten ausgestaltet ist und so in vorbildlicher Weise das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet.
Die Krönung bildete dann der bei ausgezeichneten Sichtverhältnissen vom Bleßberg bis zum Staffelberg reichende Rundblick von der Burgruine in das waldreiche Höhenland unserer Heimat. Eine freundliche Bedienung sorgte schließlich dafür, dass diese Wanderung der Gruppe für sportliche Freizeitgestaltung in einer harmonischen Atmosphäre auf der Terrasse der Domänengaststätte ausklingen konnte. Ende eines Tages, der einen erneuten Beweis dafür lieferte, dass man geistige, seelische und körperliche Fitness (fast) mühelos unter einen Hut bringen kann.

Dietrich Schulz

SG Rödental erster zertifizierter GYMWELT Verein in Bayerns

Mit der Markenbildung versucht der BTV bessere Voraussetzungen für seine Vereine zu schaffen für die Vermarktung ihrer Angebote und für die Entwicklung von Strategien zur Ergänzung und Optimierung von Angeboten wie für Aus-, Fort- und Weiterbildungen von Übungsleitern. Durch die Bündelung der Angebote unter GYMWELT wird eine klare Angebotsstruktur geschaffen.

Modellturngau Courg – Frankenwald
Der BTV hat den Turngau Coburg-Frankenwald als Modellturngau (unter anderen) ausgesucht um die Marke GYMWELT in der Öffentlichkeit noch mehr ins Bewusstsein zu rücken. Den GYMWELT-Pilotlehrgang im November 2016 in Coburg besuchte auch die Abteilungsleiterin der SG Rödental, Carola Fricke und überzeugte sich von den Vorteilen der GYMWELT.
Als erster Verein in Bayern hat die SG Rödental diese wertvolle Würdigung erfahren.
Auf dem Weg dahin hat der Verein bereits einen sehr erfolgreichen Weg im Breitensport zurückgelegt, ist aber auch im Leistungssport beim Turnen, Schwimmen, Kampfsport oder Tischtennis mit zahlreichen Meister- und Vizemeistertiteln von der Bezirksebene bis zu Weltmeisterschaften hervorragend unterwegs. Zahlreich sind die Auszeichnungen in Wettbewerben und Sportlichen Sonderprogrammen. Dabei ist sie zwar als Breitensportverein mit 15 Abteilungen sehr gut aufgestellt, konnte jedoch auch im Leistungssport große Erfolge erringen. Hier einige Stationen:

1999 wird die SG Rödental als einer der ersten bayerischen Sportvereine mit einer neu geschaffenen Auszeichnung des Bayerischen Fußballverbandes für herausragende Jugend und Breitensportarbeit, der Silbernen Raute, ausgezeichnet.

2008 gewinnt die SG Rödental im Wettbewerb „Sterne des Sports“ erstmalig einen kleinen Stern in Bronze auf. Insgesamt wurde die SG bei diesem Wettbewerb 5 mit diesem Stern ausgezeichnet.

2011 SG Rödental erhält das Gütesiegel „Fitte Kinder“ des BayerischenTurnverbandes.

2013 bekam der Verein das Gütesiegel „Safari-Kids“
Das Gütesiegel des DTB „Pluspunkt Gesundheit“ sowie zuletzt die Auszeichnung als „Kinderturn Club“ sind weitere Meilensteine in der Entwicklung des Vereins.

Die 11 rührigen Übungsleiter um Abteilungsleiterin Gesundheitssport Carola Fricke, mit dem immensen Angebot aus dem Bereich GYMWELT des BTV, bilden das Gerüst, um die Vorgaben des Bayerischen Turnverbandes zu erfüllen. Die Messlatte liegt hoch, umso stolzer sind die Verantwortlichen auf diese Auszeichnung. Thomas Gehrlicher, Präsident der SG Rödental: „Wir haben über 1500 Mitglieder im Verein und um für alle das entsprechende Angebot zu kreieren, braucht es solche Menschen wie Carola Fricke.“ Mit immer neuen Ideen und zeitgemäßen Angeboten ist die SG Rödental am Puls der Zeit. Turnvater Jahn hat die Wurzeln geschaffen und die Entwicklung ist nicht stehen geblieben. Turngauvorsitzender Hartmut Jahn dazu: „mit dem traditionellen Gerätturnen erreichen wir heute leider nur noch eine Minderheit. Umso erfreulicher ist es wenn die Vereine sich entsprechend weiterentwickeln und im Sinne der Turnerei Angebote umsetzen und damit die Menschen begeistern.“

Der große Bereich Gesundheitssport

mit all seinen Facetten des Fitnesssports, der Prävention und Gesundheitsförderung sowie dem Reha Sport obliegt immer mehr Bedeutung und hier macht sich die Dachmarke GYMWELT für die SG Rödental positiv bemerkbar. Dazu kommt der Natursport, Tanz und Vorführung und Gymnastik. GYMWELT ist die Marke des deutschen Turnens, unter der alle nicht-wettkampforientierten Vereinsangebote zusammengefasst werden.

All diese Angebote hat die SG in ihrem Portfolio und erfüllt alle erforderlichen Qualitätskriterien. Durch die Qualifizierung des Vereins mit kompetenten Übungsleitern und Angeboten können mehr Menschen zur Teilnahme an den Programmen motiviert werden.

Zukunftsfähig mit der GYMWELT

Die SG bietet ihren Mitgliedern: Angebote mit Qualität, Präventionsgeprüfte Programme (wie Ganzkörpertraining), Trends zum Schnuppern und Ausprobieren (Brasil und Faszientraining), begeisternde Veranstaltungen sowie Fitness und Spaß mit Gleichgesinnten.

Glückwünsche

In einer kleinen Feierstunde gratulierten den Vereinsverantwortlichen der Turngauvorsitzende Hartmut Jahn sowie die Mitglieder im Landesfachausschuss Gesundheit und Prävention Christine Busch und Norbert Roth vom Landesfachausschuss Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des BTV.

Beteiligung an Europäischer Woche des Sports

#BeActive, so lautet das Motto der Europäischen Kommission für ihre Initiative, die den Menschen anspornen soll, künftig ein aktiveres und gesünderes Leben zu führen. Vom Bundesinnenministerium unterstützt, hat der Deutsche Turnerbund diese gute Idee aufgegriffen und seine Vereine zum Mitmachen ermuntert.
Carola Fricke, rührige Leiterin der Abteilung Gesundheitssport in SG Rödental hat sich das nicht zweimal sagen lassen.

Woche der Bewegung

Die Woche vom 23.–30. September wurde zur Woche der Bewegung“ ausgerufen. Alle Mitglieder und Interessierten der Bevölkerung waren eingeladen, ihre Fitness beim vielseitigen Angebot zu testen. Der Samstag, 23.September bot dann in der Martin-Luther-Schulturnhalle Gelegenheit, koordinatives Geschick zu beweisen, im Faszientraining neue Bewegungen auszuprobieren und Anleitung zur Regeneration mit der Faszienrolle zu erhalten. Nach einem energiezehrenden Step-BBP war noch die Einweisung in die einfach zu bedienenden Geräte des Fitnessraums angesagt, bevor beim Chillen mit gesundem Obstalat und Energiedrinks die zielgruppenorientierten Kursangebote des mittelweile auf 1500 Mitglieder und 15 Abteilungen angewachsenen Breitensportvereins vorgestellt wurden. Auf dem Außengelände wurde mit Boule die neuesten Angebote des Vereins vorgestellt.

Dietrich Schulz

Jahreshauptversammlung des SG Fördervereins

Vorstandwahlen bestätigen bewährte Vorstände

Der 1. Vorsitzende Michael Scheler konnte am 3. August im Sportheim der SG Rödental unter der überschaubaren Zahl der erschienenen Mitglieder auch den Präsidenten des geförderten Vereins, Thomas Gehrlicher, begrüßen. Der Mitgliederbestand des Fördervereins umfasse derzeit 31 Personen – auch hier sei Platz nach oben, ließ Michael Scheler die Anwesenden bei seinem Rechenschaftsbericht wissen.

Eindrucksvolle Förderbilanz

Der kleine Verein kann für das Vereinsjahr 2016 eine stolze Zahl von Projekten verweisen, die er in der Sportgemeinschaft Rödental unterstützt hat:

- Renovierung der Beachanlage
- Neuerrichtung der Bouleanlage sowie
- Rundumerneuerung des Spielplatzes an der Alm
- Erneuerung des Weges beim Sportheim und an der Blockhütte auf der Sportanlage an der Itz

Zusammensetzung der Einnahmen

Die dazu erforderlichen Einnahmen setzten sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Geld- und geldwerten Sachspenden sowie Erlösen bei Veranstaltungen wie Werbeanzeigen, Eintrittsgelder, Imbiss und Ausschank. Ferner wurde ein ausgereichtes Darlehen zurückgezahlt.

Ausblick auf das Förderjahr 2018

Abzüglich der Ausgaben ist der verbleibende Einnahmeüberschuss für folgende Vorhaben der SG Rödental im Jahr 2018 vorgesehen:

- die Erneuerung Warmwasserversorgung
- weitere Renovierung des Sportheimes sowie
- Jugendarbeit der Fußballabteilung

Einwandfreie Kassenführung bescheinigt

Kassenprüfer Thomas Gehrlicher bescheinigte der Vorstandschaft mit dem 1. Vorsitzenden Michael Scheler, 2. Vorsitzenden und Kassier Herbert Bäz sowie Waldemar Schneider als Schriftführer, dass für sämtliche Einnahmen und Ausgaben die entsprechenden Belege vorhanden und übersichtlich geordnet seien.

Der Förderverein sei dabei in seiner Arbeit durch die Geschäftsstelle der SG Rödental im Bereich der Buch- und Belegführung unterstützt worden. Auf Empfehlung des Kassenprüfers wurde dem Vorstand für das Haushaltsjahr 2017 einstimmig die Entlastung erteilt.

Neuwahlen ohne Überraschungen

Als Wahlvorschlag lag dem Wahlleiter Dietrich Schulz lediglich der Vorschlag des bisherigen Vorstands vor. Dieser sah vor, den bisherigen Verantwortlichen auf ihren bisherigen Posten für weitere 3 Jahre das Vertrauen zu schenken. Auf einstimmigen Beschluss der Versammlung erfolgte die Wahl im Block und in offener Wahl durch Handzeichen.

Ohne Gegenstimme wiedergewählt wurden als 1. Vorsitzender Michael Scheler, Herbert Bäz als 2. Vorsitzender und Kassier und Walter Schneider als Schriftführer. Deren Annahme des Wahlergebnisses quittierte die Versammlung mit Beifall.

Meilenstein Renovierung Sportheim und Sportanlage

Nach den Worten ihres Präsidenten sieht die SG Rödental in beiden Projekten einen Meilenstein in der Sportentwicklung der Stadt Rödental. Für den Verein, so Thomas Gehrlicher zuversichtlich, ergäben sich daraus neue Impulse für eine weitere Aufwärtsentwicklung sowohl auf sportlichem wie auf kulturell-gesellschaftlichem Gebiet.

Dazu sei allerdings die weitere Unterstützung der Mitglieder mit Sach- und Geldspenden sowie freiwillig ehrenamtlich geleisteter Mitarbeit erforderlich. Besondere Bedeutung misst er in diesem Zusammenhang einem lebhafteren Besuch aller Sparten im neu gestalteten Vereinslokal zu.

Eindringlich mahnt der Präsident bei seinen Mitglieder eine weitere Stärkung des inneren Zusammenhalts im Verein an: „Das Heim muss endlich den Wünschen seiner Gründerväter vor siebzig Jahren folgen und d i e zentrale Begegnungsstätte für alle SG-lerinnen und SG-ler werden “.

In seinen Schlussworten ergänzte der alte und neue 1. Vorsitzende Michael Scheler diesen Appell noch um den wirtschaftlichen Aspekt: „Wir geben jetzt viel Geld für die Renovierung aus. Die Investition rentiert sich allerdings nur, wenn jetzt alle Mitglieder durch regen Besuch von sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen den Umsatz im Vereinslokal deutlich anheben“. Wie es sich für einen rührigen Vorstand gehört, vergaß er nicht, noch rasch für die Mitgliedschaft im Förderverein zu werben: „Für dreißig Euro im Jahr tut Ihr ein gutes Werk für unsere SG“.

Rödental 14.08.2017 (ds)

Kultfasching 2017

„Helden der 90er“ war diesmal das Motto für unseren Kultfasching in der Franz-Goebel Halle.

Junges Team übernimmt

Die über viele Jahre bewährten Kräfte unter der Leitung von Isolde Bähr sind etwas ins

zweite Glied gerückt und haben damit der Jugend die Möglichkeit eingeräumt, Verantwortung in Führungsfunktionen zu übernehmen. Laura Carl, Nicole Rausch und Robert Fleischmann haben die Gelegenheit beim Schopf gepackt und sich mit Power und vielen neuen Ideen in die Arbeit gestürzt!

Wer nicht wirbt- stirbt

Nachdem wir 2013 bereits um 21h wegen drohender Überfüllung die Halle schließen und zahlreiche enttäuschte Besucher abweisen mussten, war der Zuspruch im nächsten Jahr prompt rückläufig geworden. Anlass genug, nach Wegen zu suchen, um diese ungute Entwicklung zu stoppen.
Ergebnis war zum einen ein verändertes Werbekonzept mit neuen Bannern, Plakaten, Fleyern und Anzeigen in den regionalen Zeitungen. Das kostete uns 2500 Euro.

Auch ein neuer Bestuhlungsplan wurde erstellt. Da man kann ja die Halle nicht einfach so einrichten kann, wie es einen gefällt, war eine Genehmigung durch das Landratsamt fällig, das seinen Segen dazu gab.
Schließlich wurden auch Veränderungen bei der Aufstellung der Barteile vorgenommen. Die große Bar wurde ein Stück weiter im Raum platziert und eine weitere Bar beim Eingang aufgestellt.
Auf diese Weise gestaltete sich das ganze Ambiente ein bisschen „kuscheliger“. Eine Entwicklung, die sich auf den Besuch sehr positiv auswirkte zumal die bewährte Band Freie Liga für eine Superstimmung bei Super Mario und der Gummibärenbande sorgte.

SG Kinderfasching

Als einziger, in Rödental noch verbliebener Saalfasching war für den Narrensamen der Stadt wieder einmal großartig gesorgt. Ob Cowboy oder Prinzessin, hier standen die Kid`s im Vordergrund. Die Mädel`s von der Turnabteilung hatten das voll im Griff, egal ob beim Luftballontanz oder bei der Reise nach Jerusalem die Kinder kamen auf ihre Kosten.

Die jüngsten von unserer Garde zeigten ihr Können und Bernd Nageisky legte auf. https://sgroedental.de/images/galerien/Verein/02_Kinderfasching_2017/kinderfasching-18.jpg

Aufräumen wie am Schnürchen Die ersten Helfer waren schon um 18h vor Ort und so ging es Hand in Hand. Das große Aufräumen ging los, Barteile auseinanderlegen, Biergarnituren zusammenlegen, kehren usw. um ca. 21.30h waren wir soweit fertig.

Montag früh ging es weiter: Leergut wegbringen, Boden reinigen und noch ein paar Sachen aufräumen. An diesem Wochenende waren 140 Mitglieder im Einsatz.

Fazit: Dank eines durchdachten Konzepts und durch das Durchhaltevermögen seiner Mitglieder hat die Sportgemeinschaft Rödental einmal mehr dafür gesorgt, dass das Faschingswochenende zum Highlight der fünften Jahreszeit in unserer Stadt geriet.

Himmelfahrt

2017 Bei gutem Wetter, besuchten uns zahlreiche Wanderer oder Radler auf der SG Hütte in Weißenbrunn. Diesmal hatte die Badminton Abteilung die Aufgabe des Ausrichters und die Regie der Veranstaltung übernommen. Dank eines eifrigen Einsatzes der Abteilungsmitglieder wurde der Vatertag wieder ein Es waren ein paar schöne gesellige Stunden.

Oktoberfest

Ein bisschen kalt war es schon am 02.10.17 und geregnet hat es auch noch! Aber das tat unserer Stimmung keinen Abbruch, viele fanden den Weg ins Zelt. Um 22.30h war die Stimmung super. Die Mädels im Dirndl und die Jungs in den Lederhosen rockten zur Musik ab. Aufgelegt hat wieder Robert Fleischmann. Zu guter Letzt noch ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Ohne Euch könnten wir das alles nicht schaffen!! Danke

Isolde Bähr,
Abteilungsleiterin

BASKETBALL

Seit März 2017 gibt es wieder eine Basketballgruppe unter Leitung von Tobias Fricke. Circa 15 junge Männer im Alter von 18 bis 22 Jahren treffen sich ein- bis zweimal die Woche in ihrer Freizeit aus Spaß am Basketball spielen.
Mit Technikübungen, Konditionstraining und natürlich beim Körbewerfen leben die Jungs ihr Hobby aus.
Da fast alle Teilnehmer im Studium oder Beruf stehen, ist eine vorherige Trainingsabsprache unbedingt notwendig. Nähere Informarionen gibt es bei Tobias Fricke unter 0151 / 15037777

Seniorenbereich

Das Beste zum Anfang: Nach langen Jahren hat wieder mal ein Spieler aus unseren Reihen erfolgreich die Ausbildung zum Übungsleiter durchlaufen und die Prüfung bestanden. Zur seiner Trainer-Lizenz möchte ich nochmals Sebastian Hofmann herzlich gratulieren.

So qualifiziert übernahm unser „Seppi“ nach seiner gelungen Aufgabe als Mannschaftsverantwortlicher für den Spielbetrieb jetzt auch noch das Traineramt für die aktiven Spieler.
Viel Spaß und Freude an dieser Aufgabe!

Im laufenden Spielbetrieb der Bezirksliga Oberfranken kann die Mannschaft vom Trainingsfleiß und den gewonnenen Erfahrungen den letzten Spielrunden profitieren. Das obere Mittelfeld ist erreicht. Wenn alle Spieler/Spielerinnen an Bord sind könnten wir gegen alle Mannschaften in dieser Klasse bestehen. Weiter so im nächsten Jahr.
Erfolgreich Badminton gespielt wurde auch

bei einigen Turnieren und Freundschaftsspielen im Nordbayerischen- und Thüringer Bereich. Gute Platzierungen und viel Spaß waren der Lohn für weite Anreisen zu den Vereinen.
Aber auch neben dem Badmintonspielen waren unsere Sportler aktiv: ein Freizeitwochenende auf der Hütte, eine Winterwanderung und Helfereinsätze für die Vergnügungsabteilung rundenden unser Vereinsleben ab.

Großes Highlight für 2018

Am 22. April 2018 dürfen wir den letzten gemeinschaftlichen Spieltag des Badminton Verbandes Oberfranken ausrichten. An diesem Sonntag treffen sich alle aktiven Mannschaften aus den Liegen zum letzten Spieltag der Runde 2017/18 bei der SG Rödental. Dann werden über 100 Spieler um Platzierungen, Aufstieg oder gegen den Abstieg kämpfen. Das wird eine tolle Gelegenheit sein, Badminton live in der Franz-Goebel Halle zu erleben.

Adrian Schorr
Abteilungsleiter

PETANQUÉ / BOULE

„Oh die spielen Boccia, oder Boule… nein das nennt man P-tank.“ – So oder ähnlich beginnen die ersten Gespräche, wenn man sich über die neue Sportart in Rödental unterhält. Doch wie ist es zu dieser Sportart gekommen?

Begonnen hat es am 1. Mai, wo die neue Boulebahn mit dem 1. Bürgermeister Marco Steiner eingeweiht wurde. Dank der schönen Lage an der Alm und dem neu gestalteten Spielplatz, wurde die Bahn auch schnell von den Pétanque-Spielern im Landkreis Coburg entdeckt. Bereits im Juni wurden erste Gespräche geführt, in welchen der Wunsch nach einer „Sektion Pétanque“ geäußert wurde. Da die Grundbedingungen mit der Bahn ohnehin schon gegeben sind, wurde der Gedanke schnell in die Tat umgesetzt.
Schon im August rollten und flogen die ersten Wettkampfkugeln über die Bahn. Neben den bereits routinierten Pétanque-Spieler gesellten sich auch erste Interessenten dazu, die diesen Sport ausprobieren möchten.

Doch entgegen den Vorurteilen das hier nur „eine ruhige Kugel geschoben wird“, stellten Viele fest, dass es sich hier nicht nur um einen Freizeitsport handelt. Pétanque ist auch ein Präzisionssport, der viel Spielraum für Taktiker ermöglicht. Am 10.09.2017 zum Almabtrieb (letzter Tag der Biergartensaison) waren es bereits zehn Boule- und Pétanque-Spieler die sich die Bahn einteilen mussten.
Für 2018 planen wir neben den gewohnten „Boule spielen“ an der Alm (sonntags ab 14:00Uhr) auch ein Pétanque Training einzuführen, in welchem wir unterschiedliche Lege- und Schusstechniken vermitteln wollen. Somit möchten wir unsere Mitglieder für kommende Turniere und Meisterschaften fit machen und den Sport in Rödental weiter ausbauen.

Die Sportgeräte

Bei der Wahl der Kugeln sollte man anfangs überlegen ob man den Sport nur im Freizeitbereich ausüben möchte, oder ob man mit dem Gedanken spielt auch Wettkämpfe zu besuchen.

Die Freizeitkugeln erhält man bereits für um die 10 bis 30 Euro, welche auch keinen besonderen Vorschriften unterliegen und ein Satz (3 Kugeln) auch eine entsprechende hohe Toleranz an Gewicht und Durchmesser besitzen.
Ein Satz Wettkampfkugeln hingegen ist von Kugel zu Kugel aufs Gramm genau gleich und hat vom Durchmesser eine Toleranz von unter einem Millimeter. Da diese Kugeln bei Preisen um die 40 Euro beginnen ist es zu empfehlen sich vor einem Kauf beraten zu lassen. Vor der Anschaffung ist der Durchmesser entsprechend seiner Handgröße und das Gewicht entsprechend seiner Körperstatur auszuwählen. Auch die Wahl des Härtegrades und der Legierung sollte entsprechend der bevorzugten Spielweise überdacht werden. So eigenen sich beispielsweise weichere Kugeln, wegen ihrem geringeren Rebound Effekts, besser zum Schießen als harte. Doch dies lässt sich Alles in wenigen Übungsstunden schon herausfinden und bewahrt Dich vor einem möglichen Fehlkauf.

Bernhard Tschorsnig

Boule… Boccia… oder doch Pétanque!!!

Der Begriff „Boule“ kommt aus dem französischen und bedeutet nichts anderes als „Kugel“. Ähnlich ist es mit dem Ausdruck „Boccia“, welcher auf Italienisch ebenso etwas Kugelförmiges beschreibt. Die beiden Begriffe dienen quasi als Überbegriff für die dort heimischen Kugelspiele. Aber irgendeinen Unterschied gibt es… oder nicht?

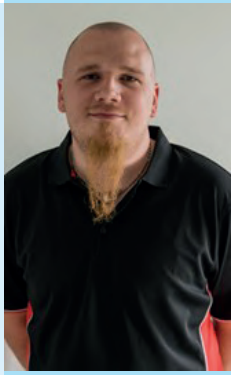
Es gibt weltweit drei verbreitete Kugelspiele, die in ihren eigenen nationalen und internationalen Verbänden als Wettkampfsport, mit eigenen Meisterschaften und Ligen betrieben werden. Diese drei Kugelsportarten verbindet bis heute noch die grundlegende Spielidee. Es wird versucht eine oder mehrere Kugeln näher an eine Zielkugel zu platzieren, als es dem Gegner möglich ist. Unterschiedlich sind die Regeln, die Spielfeldabmessungen und die Materialien, sowie Gewichte und Größe der Kugeln.

Aber was sind das für drei Kugelsportarten und welche wird denn jetzt in Rödental gespielt?
Fangen wir doch mit der Kugelsportart an, die in Deutschland am wenigsten verbreitet ist … und zwar Boule Lyonnaise. Diese Version des Kugelsportes scheint die Urform der Boulespiele zu sein. Es ist wahrscheinlich nicht so populär, weil ein großer, besonders präparierter Spieluntergrund benötigt wird. Man spielte zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit Holzkugeln. Ab 1923 wurden die Kugeln aus einer Bronze-Aluminium-Legierung hergestellt, heute sind sie hauptsächlich aus Stahl. Ihr Durchmesser muss zwischen 9 und 11 cm liegen, und sie müssen ein Gewicht zwischen 900 und 1400 g aufweisen.

Die Zielkugel muss innerhalb einer Zone zwischen 12,5 und 19,5 m zum Liegen kommen. Für die Ausführung des Wurfes hat der Spieler 7 m zur Verfügung, in denen er Anlauf nehmen kann.
In Italien entwickelte sich eine weitere Version, das „Boccia“. In der Wettkampfvariante auch Raffa genannt. Gespielt wird auf 4,50 m breiten und 28 m langen, speziell präparierten Plätzen. Das Spielfeld ist in unterschiedliche Zonen unterteilt in welchem die Kugeln aufkommen und liegenbleiben dürfen. Die Kugeln sind aus Holz und haben unterschiedliche Farben, um sie auseinanderhalten zu können. Im Jahre 1898 wurde in Turin der erste Boccia-Verband gegründet. Bekannt wurde das „Boccia“ in Deutschland durch den ehemaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer, welcher in seinem Italien-Urlaub beim Boccia spielen im Fernsehen gezeigt wurde. Raffa ist mit seinen 15 bis 20 Vereinen in ganz Deutschland zwar bekannter als Boule Lyonnaise, aber es gibt da noch die Dritte und noch bekanntere Kugelsportart.

Das Pétanque, entstand im Jahre 1910 in Frankreich und ist auch die Form welche jetzt in Rödental gespielt wird. Da das Spielfeld keinen strengen Regeln unterzogen wurde, eröffneten sich große Möglichkeiten, dieses Spiel auszuüben. Man konnte es auf dem Platz vor der Kirche, in den Parks oder auf ungepflasterten Dorfstraßen spielen. Gespielt wird aus einem Kreis heraus, in den man mit beiden Beinen stehen bleiben muss. Im Jahr 1943 wurde der Pétanque-Verband, die Fédération Francaise de la Pétanque et du Jeu Provencal (F.F.P.J.P.) gegründet, dem in der Zwischenzeit bereits über eine halbe Million Mitglieder angehören. In den 80er Jahren folgte dann auch der Deutsche Pétanque-Verband. Aktuell sind es hier zu Land über 20.000 Mitglieder und es werden von Woche zu Woche mehr.
Ich hoffe euch den Unterschied ein wenig erklärt zu können… und versichere auch weiterhin mein Verständnis, wenn ich gefragt werde „ist das Boule oder Boccia“?

DART



Das frisch renovierte Vereinsheim der SG Rödental am Rosenauer Weg ist seit kurzem Schauplatz einer Sportart, die zunächst in den Kneipen des Vereinigten Königreichs wachsende Popularität genoss. Wenn die Stars wie Phil „The Power“ und Michael „Mighty Mike“ van Gerwen die kleinen Pfeile mit professioneller Präzision auf die runde Scheibe werfen, jubeln ihnen tausende Zuschauer zu. Die TV Sport-Spartensender knacken mit ihren Übertragungen von großen Dartturnieren regelmäßig die Millionenmarke bei den Einschaltquoten. Dadurch wuchs der Bekanntheitsgrad des Pfeilwerfens auch auf

dem Kontinent rasch an. Seine Popularität gewinnt die Sportart nicht zuletzt durch die gelungene Symbiose aus entspannter Wirtshausatmosphäre und gleichzeitig packendem Spielgeschehen. Für deutsche Athleten zunächst gewöhnungsbedürftig. Denn hierzulande gilt der schließlich der Grundsatz „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“.

Thilo Gräf, Abteilungsleiter des Steeldartclubs/SDC Rödental (FL) meint dazu:“ Die körperliche Belastung ist beim Darten eher weniger hoch. Hier kommt es vor allem auf die mentale Stärke an, also die Fähigkeit, sich zu konzentrieren und den Willen, zu gewinnen, an. Ebenfalls von Vorteil ist es, schnell rechnen zu können. Am Ligaspielbetrieb können Männer und Frauen bereits ab dem vollendeten 12. Lebensjahr teilnehmen. Durch die Art der Punktewertung behält das zwischen zwei Aktiven ausgetragene Spiel seine Spannung bis zum letzten Wurf. Üblicherweise werden Punkte addiert, wer die meisten hat, ist Sieger. Beim Darten wird vom Wert 501 bzw. 301 ausgehend, der Wert eines jeden Treffers abgezogen. Sieger ist der Spieler, der zuerst die Null erreicht. Für den jeweils letzten Wurf gelten dann nochmals besondere Regeln. In Vereinslokal wurden drei Wurfanlagen eingerichtet, die mit sogenannten E-Dartboards ausgestattet sind, d.h., die Treffer werden elektronisch registriert. Der SDC Rödental spielt in der Bezirksklasse A im Mittel-Oberfränkischen Dartverband e.V./ MofdV) Übungsstunden finden Dienstags und Donnerstags jeweils von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr unter Leitung von Trainer Marc Dücker statt.

Thilo Gräf
Abteilungsleiter

Jugend

F1-Jugend

unsere Frühjahrspielrunde haben wir, die Trainer Christian Schaller, Igor Mai und Carsten Schneider, sehr erfolgreich bestritten. Wir haben von 10 Spielen, 7 Siege, 1 Unentschiedenen und 2 Niederlagen errungen mit einem Torverhältniss von 36:16 Toren.

Lebhafter Trainingsbetrieb

Bei 13 eingesetzten Kindern haben sich 8 auch in die Torschützenliste eingetragen. Das Training absolvierten wir Mittwochs im Schnitt mit 10 Kindern. Im Sommer sind bis 2 Aktive alle zusammen in die E–Jugend übergetreten.

Spielgemeinschaft gegründet

Im Kleinfeldbereich wurde das „Team Rödental“ gegründet. Diese Spielgemeinschaft umfasst die G-, F- und E- Jugend. Aktuell beteiligt sind die Vereine TSV Mönchröden, VfB Einberg, FC Oberwohlsbach und die Sportgemeinschaft Rödental. Das „Team Rödental“ ist für weitere Vereine offen.
Neu formiert ging es in die Herbstspielrunde.

Trainer F1 und F2

Die Trainer Christian Schaller und Bertel Auer betreuen die F1, Christian Linke und Sven Grosch die F2. Training wurde Montag und Mittwoch abgehalten. Da uns 18 Kinder zur Verfügung standen, konnten wir zwei gemischte Teams bilden.

Die F1 hat bei 10 Spielen 7 Siege und 3 Niederlagen auf dem Zettel bei einem Torverhältniss von 69:33 Toren. Bei 9 eingesetzten Spielern hatte die Mannschaft 7 verschiedene Torschützen in ihren Reihen.

Bei unserem eigenen Hallenmastertturnier konnten wir unter 8 Mannschaften das Finale erreichen. Allerdings mussten wir ausgerechnet bei diesem Spiel die einzige Niederlage dieses Turniers hinnehmen.

Wir schauen positiv in die Zukunft, zumal wir uns über einen erfreulich große Zahl an Neuzugängen freuen dürfen.

Christian Schaller
B- Juniorinnen

Premiere für SG Mädchenmannschaft

Nach vielen Vorbereitungen war es nun endlich soweit. Die Sportgemeinschaft Rödental hat erstmalig mit einer Mädchenmannschaft in die neue Saison starten. Dass es gleich für eine Mannschaft im B-Juniorenbereich im Landkreis reichte, ist der Initiative von Jugendleiter und Trainer Michael Axmann zu verdanken. So gelang es ihm, mehrere Spielerinnen des SV Ketschenbach zu einem Wechsel zur SG Rödental zu veranlassen.

Personeller Zuwachs mit Potential

Die komplett neu zusammengestellte Mannschaft, die bei Saisonstart nur aus 9 Spielerinnen bestand, wuchs zu einem Team von

nun 16 Mädels im Alter von 14 bis 17 Jahren auf, die sich für unseren Sport begeistern.
Zu Saisonbeginn war allen vollkommen klar, dass man sich die Ziele nicht zu hoch stecken darf. Mit Michael Hess konnten wir einen weiteren Trainer mit Erfahrungen im Juniorinnenfussball gewinnen. Damit waren gute Voraussetzungen geschaffen, um einen gründlichen Aufbau des Teams zu gewährleisten.
Mit ansteigender Trainingsbeteiligung und großem Lerneifer konnten die ersten Spiele erfolgreich im Rahmen der Hinrunde absolviert werden. Einen Dämpfer erhielt die Aufbauarbeit leider durch den verletzungsbedingten Ausfall von Micha Hess über einen längeren Zeitraum hinweg.
Trotzdem blicken wir ebenso zuversichtlich wie gespannt auf den Verlauf der Rückrunde, zumal nun beide Trainer wieder zur Verfügung stehen. Auch die Mädchen sind engagiert bei der Sache. Sie sind gewillt, den Mädchenfussball in Rödental weiter voran zu bringen und es ihren Gegnerinnen „mal richtig zu zeigen“
Ihren Eltern möchten wir an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung herzlich danken!
Micha Axmann & Micha Hess

Alte Herren

Im Vergleich zur vorhergehenden Saison sieht die sportliche Bilanz des vergangenen Jahres wieder um einiges besser aus.
Beim Hallenturnier des SV Großgarnstadt wurde erneut der 5. Platz errungen. Die durch zahlreiche Ausfälle geschwächte Mannschaft tat sich dabei schwer gegen größtenteils jüngere Gegner.
Der Spielplan beinhaltete insgesamt 21 Begegnungen, die von Spielleiter Manfred „Pfanni“ Roßbach vereinbart wurden. Drei Partien fielen durch Absagen der jeweiligen Gegner aus, so dass 18 ausgetragen werden konnten. Am Ende standen zehn Siege, zwei Remis und sechs Niederlagen zu Buche. Das bedeutete eine deutliche Leistungssteigerung, gemessen an den Ergebnissen der Vorsaison, deren Gesamtbilanz noch negativ ausgefallen war.
Zahlreiche Begegnungen im vergangenen Jahr zeigten erneut die Notwendigkeit, jüngere Spieler ins Team zu integrieren. Als Neuzugänge schlossen sich Christian Linke und Anton Weigant an, die sich gut eingefügt haben. Die beiden konnten den Altersdurchschnitt zumindest etwas reduzieren.
Aufgrund des mangelnden Nachwuchses im Bereich des Seniorenfußballs zeichnet sich seit Jahren eine Reduktion der Mannschaften im Umkreis ab. Deshalb wird es immer

schwerer, Gegner zu finden. Um die Anzahl der Begegnungen dennoch auf konstantem Niveau zu halten, müssen inzwischen mehrfache Partien mit einigen Vereinen vereinbart werden.

Als Spielleiter wurde Manfred Roßbach seiner Vorbildfunktion gerecht, denn er nahm an allen Partien teil und bestritt damit die meisten Einsätze. Einen Wechsel gab es beim Spitzenreiter unter den Torschützen. Hier konnte sich Holger Roßbach mit 16 Treffern mit weitem Abstand vor Vorjahressieger Ronald Rausch sowie Stefan Emrich platzieren. Während der Spielzeit kamen insgesamt 32 Spieler zum Einsatz.

Auch im gesellschaftlichen Bereich wurden 2017 wieder Veranstaltungen durchgeführt. Gleich zu Beginn des Jahres stand das bereits zur Tradition gewordene Neujahrsbowling im Sportland auf dem Programm.
Die Winterwanderung fand unter traumhaften Bedingungen statt. Sie führte durch eine verschneite Landschaft über Bumenrod und Kleingarnstadt erneut nach Bieberbach. Die wenigen Teilnehmer wurden durch eine tolle Bauernmahlzeit am Ziel belohnt.

Die Sommerwanderung im Juli führte unter anfänglichen Regenschauern durch das Rodacher Land. Die von Andre Weyhersmüller organisierte Tour startete mit der Anreise per Bahn nach Großwalbur. Über die Fuchsmühle verlief die Tour nach Gauerstadt. Dort wurde im Landgasthof Wacker das Mittagessen eingenommen. Nächste Raststation war der Georgenberg, von dem der Ausblick in die Umgebung genossen werden konnte. Danach ging es zum Rodacher Bahnhof und mit dem Zug zurück nach Hause.

Die Grillfeier im August startete bei sommerlichen Temperaturen. Die zahlreichen Gäste wurden mit Steaks, Bratwürsten, Rippchen und verschiedenen Salaten verköstigt. Ein kräftiger Regenguss unterbrach allerdings am Abend die Geselligkeit im Freien, so dass ein schneller Umzug ins Sportheim notwendig war.
Nach dem Ende der Saison im Oktober trafen sich die Senioren erneut zum Bowling im

Sportland.
Ende Oktober fand der Saisonabschluss im Sportheim statt. In diesem Rahmen wurden Ehrungen für verdiente Mitglieder durchgeführt. Besonders hervorzuheben sind die 600 AH-Spiele von Roman Kästner sowie Michael „Charlie“ Carl für 30 Jahre Mitgliedschaft bei den Senioren.

Höhepunkt und gleichzeitig Jahresabschluss stellte wiederum die Weihnachtsfeier dar, die bereits zum achten Mal in Streng´s Bistro einen gemütlichen Rahmen fand. Highlight des Abends war die „AH-Weltmeisterschaft“, in der sich acht Spieler in verschiedenen Disziplinen maßen.

Zum Abschluss wieder ein herzlicher Dank an diejenigen, die sich während des vergangenen Jahres eingebracht haben. Allen voran unser Spielleiter und Wirt Manfred Roßbach, ohne den der Spielbetrieb in dieser Form nicht denkbar wäre und der viele Stunden in der Küche des Sportheims verbracht hat, um die Ordnung wiederherzustellen.
Für die Organisation standen vor allem Michael „Charlie“ Carl, Andre Weyhersmüller, Stefan Vorfeld und Roman Kästner bei. Leider zieht sich Michael Carl aus eigenem Wunsch aus dem Organisationsteam zurück.
Einen speziellen Dank dieser Stelle nochmal an ihn für die große Hilfe während der Veranstaltungen der letzten Jahre. Die Lücke schließen möchte Joachim Diwisch, der sich zur Unterstützung bereiterklärt hat.
Ein weiterer Dank gilt den Schiedsrichtern, deren Amt oft nicht ganz so leicht ist sowie den Frauen, die ebenfalls ihren Beitrag zu den diversen Veranstaltungen geleistet haben.

Herrenmannschaften

Die Bilanz der in einer Spielgemeinschaft spielenden Herrenmannschaften des TSV Mönchröden (ohne dessen 1. Herrenmannschaft) und der SG Rödental war rückblickend auf das Jahr 2017 außerordentlich ansehnlich.

Spielgemeinschaft TSV Mönchröden II / SG Rödental I (1. Spielgemeinschaft)
Diese Spielgemeinschaft war ebenso erfolgreich. In der Rückrunde 2016/17 unterlag sie dem Gegner nur dreimal beendete am Ende mit dem Stadtmeistertitel in der Halle und auf dem Rasen als Tabellenneunter (Kreisklasse 1 Coburg) die Saison beendete.

Spielgemeinschaft SG Rödental II /TSV Mönchröden III (2. Spielgmeinschaft)

In der Abschlusstabelle steht diese Spielgmeinschaft des vergangenen Jahres im Kreisvergleich mit 2,41 Punkten pro Spiel genauso wie in der aktuellen Ligatabelle der A-Klasse 1 Coburg auf einem hervorragenden und nicht zu erwartenden dritten Platz.

Pl.	Mannschaft	g	u	v	Pkt.	Sp.	Pkt./Sp.
1.	SV Neuses	22	3	3	72	29	2,48
2.	FC Wallenfels	23	4	3	73	30	2,43
3.	SG Rödental 2	17	2	3	53	22	2,41
4.	TüGü Neustadt	21	3	4	66	28	2,36
5.	Sylvia Ebersdorf	23	4	4	73	31	2,35
6.	FC Burgkunstadt	21	2	5	65	28	2,32
7.	SpVgg Dietersdorf	18	4	3	58	25	2,32
8.	TSV Oberlauter 2	15	3	3	48	21	2,29
9.	SVM Untermerzbach	20	0	7	60	27	2,22
10.	TSV Scheuerfeld	22	4	6	70	32	2,19
11.	SV Neubach/g	18	5	4	59	27	2,19
12.	DJK Neufang	21	4	6	67	31	2,16
13.	Nordhalben	18	4	5	58	27	2,15
13.	TSV Heldritt	19	5	5	62	29	2,14
13.	TSV Dörfles	20	0	8	60	28	2,14

Aufwärtstrend Im Vergleich zum Jahr 2016 In beiden SG Mannschaften ist ein deutlicher sportlicher Aufwärtstrend zu vermelden.

So scheint auch die tolle Nachwuchsarbeit der Sportgemeinschaft Rödental nun endlich ihre Früchte zu tragen. So durften zu Beginn der neuen Saison die Herrenfußballer nach längerer Zeit endlich wieder Jugendspieler in ihren Reihen begrüßen. Diese haben sich bisher prima eingefunden und zum Erfolg der Mannschaften beitragen.

Die 2. Spielgemeinschaft wird Thomas Schneider als Interimsmannschaft-verantwortlicher zur Rückrunde 2017 die 2. Spielgemeinschaft von Trainerduo Kreidler und Wachter übernehmen, die es zum Neuaufbau nach Mittelberg zog. Thomas Schneider führte die Mannschaft in eine kleine Erfolgsserie und übergab Florian Kahl im Sommer eine mehr als intakte Fußballmannschaft, die die Saison 2016/2017 (A-Klasse 1 Coburg) auf einem tollen 5. Platz beendete.

Die 1. Spielgemeinschaft wird nun im zweiten Jahr von Seckin Kilic trainiert. Mit 24 Punkten aus den letzten neun Spielen steht die Truppe derzeit auf einem hervorragenden vierten Platz der Kreisklasse 1 Coburg.

Und wer die Jungs kennt, weiß dass bei drei Punkten auf den Tabellenzweiten in der Rückrunde jeder noch einmal alles für seinen Verein geben wird.
Neben der gemeinsamen Weihnachtsfeier mit dem TSV Mönchröden in deren Sportheim stand vor allem ein schöner Bowlingabend im November in Dörfles-Esbach als Sinnbild für den Zusammenhalt untereinander und den Spaß miteinander. Viele bekamen an dem Abend gar nicht genug voneinander und fanden sich bis in die frühen Morgenstunden noch neben einem Dartspiel im neugemachten und wunderschöngewordenen Vereinsheim der SG Rödental ein.

Zum Abschluss ein herzliches Dankeschön an alle, die im vergangenen Jahr die Abteilung wieder erstklassig am Laufen hielten. Insbesondere ist hier die wertvolle Arbeit von Thomas Schneider zu erwähnen. Danke an unsere Sportheimbewirtung - Pfanni und Fisch! Danke an alle Spender und die vielen freiwilligen Helfer!

Peter Schmidt

GESUNDHEITSSPORT

Das Jahr 2017 war ein sehr aktives für unsere Abteilung. Unsere bewährten Trainerinnen und Trainer sorgten wieder für ein tolles Kursangebot: YOGA mit Petra Hauke, Bauch-Beine-Po-Step mit Vanessa Sack-Stadler, der Fitmacher mit Andrea Schumann, Fitter Rücken mit Niels Greiner, Gymnastik 60+ mit Irmi Schmitt, Faszientraining mit Carola Fricke, FitGym mit Kerstin Martin und Nordic Walking mit Sigrid Döhler. Einweisungen in den Fitnessraum übernahm weiterhin Michael Scheler. Durch das vielfältige Angebot konnten wir auch einige Männer für unsere Fitness-Stunden gewinnen! Ein fester Stamm an Mitgliedern und Nichtmitgliedern hat sich gefunden, um in den angebotenen Kursen regelmäßig zu trainieren.
Neu im Team seit September möchten wir Lucy Niller begrüßen, die Niels Greiner temporär vertritt.

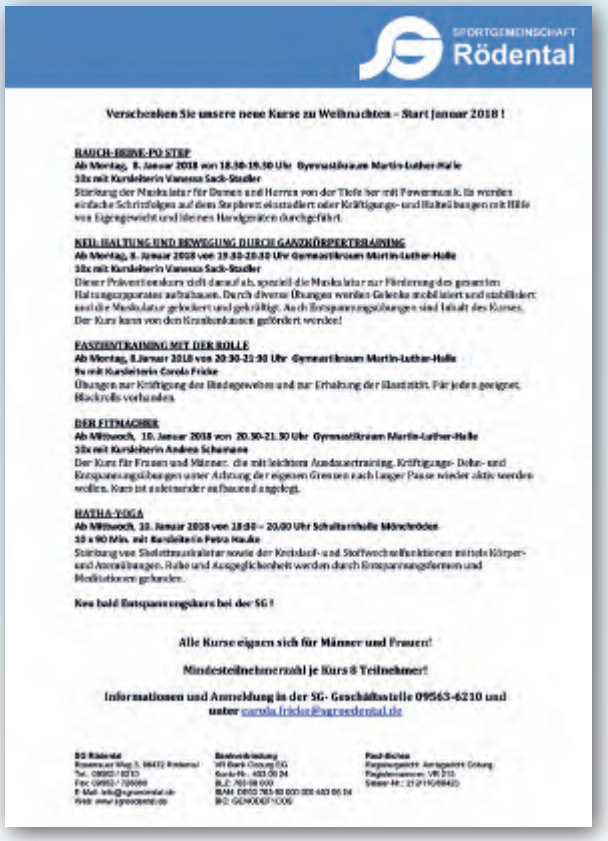
Im Zeichen für ein aktiveres und gesünderes Leben präsentierten wir im Rahmen der „europäischen Woche des Sports“ am Fitnesstag „Be Active“ am 23.09.2017 unser Herbstprogramm mit Schnuppertraining und gesunden Snacks. Einige Sportbegeisterte folgten unserer Einladung, sich bei zahlreichen Angeboten zu bewegen. Eine Fortsetzung 2018 ist in Planung!

Ein Highlight war die feierliche Übergabe unseres neuen Qualitäts-Siegels durch die Vertreter des Turngaus und dem Landesfachausschuss des Bayerischen Turnverbandes. Als erster Verein Bayerns hat die SG Rödental am 25.9.2017 das Qualitäts-Siegel zum zertifizierten GYMWELT-Verein erhalten.

GYMWELT ist die geschützte Marke des Deutschen Turnerbundes und umfasst alle Vereinsangebote aus der Abteilung Fitness und Gesundheitssport GYMWELT. Die Marke soll als ein Wiedererkennungszeichen für die attraktiven Angebote fungieren. Damit machen wir uns zukunftsfähig: Angebote mit Qualität, Präventionsgeprüfte Programme (wie Ganzkörpertraining), Trends zum Schnuppern und Ausprobieren (Brasil oder Faszientraining), begeisternde Veranstaltungen sowie Fitness und Spaß mit Gleichgesinnten.

Anlässlich des Gewerbemarktes am 15.10. informierte die Abteilung über Trends und Angebote im Verein mit einem Stand und sportlichen Aktionen.

Zu den weiteren Aufgaben der Gesundheitsabteilung gehört die Aktivierung vieler Rödentaler zur Teilnahme am Sportabzeichen. Und so konnte die SG Rödental mit Unterstützung von Thomas Feulner von der Kampfrichtergemeinschaft Rödental und unserer Schwimmabteilung über 70 Kindern und Erwachsenen die Disziplinen aus Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination in der Turnhalle, auf dem Sportplatz und im Schwimmbad erfolgreich abnehmen.
Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler!


SPORTGEMEINSCHAFT
Rödental

Verschenken Sie unsere neue Kurse zu Weihnachten – Start Januar 2018 !

BAUCH-BEINE-PO STEP
Ab Montag, 8. Januar 2018 von 18.30-19.30 Uhr Gymnastikraum Martin-Luther-Halle
10x mit Kursleiterin Vanessa Sack-Stadler
Stärkung der Muskulatur für Damen und Herren von der Tiefe her mit Powermusik. Es werden einfache Schrittfolgen auf dem Stepbrett einstudiert oder Kräftigungs- und Halteübungen mit Hilfe von Eigengewicht und kleinen Handgeräten durchgeführt.

KEIL HALTUNG UND BEWEGUNG DURCH GANZKÖRPERTRAINING
Ab Montag, 8. Januar 2018 von 19.30-20.30 Uhr Gymnastikraum Martin-Luther-Halle
10x mit Kursleiterin Vanessa Sack-Stadler
Dieser Präventionskurs stellt darauf ab, speziell die Muskulatur zur Förderung des gesamten Haltungsapparates aufzubauen. Durch diverse Übungen werden Gelenke mobilisiert und stabilisiert und die Muskulatur gelockert und gekräftigt. Auch Entspannungsübungen sind Inhalt des Kurses. Der Kurs kann von den Krankenkassen gefördert werden!

FASZIENTRAINING MIT DER ROLLE
Ab Montag, 8. Januar 2018 von 20.30-21.30 Uhr Gymnastikraum Martin-Luther-Halle
9x mit Kursleiterin Carola Fricke
Übungen zur Kräftigung des Bindegewebes und zur Erhaltung der Elastizität. Für jeden geeignet, Blackrolls vorhanden.

DER FITMACHER
Ab Mittwoch, 10. Januar 2018 von 20.30-21.30 Uhr Gymnastikraum Martin-Luther-Halle
10x mit Kursleiterin Andrea Schumann
Der Kurs für Frauen und Männer, die mit leichtem Ausdauertraining, Kräftigungs- Dehn- und Entspannungsübungen unter Achtung der eigenen Grenzen nach langer Pause wieder aktiv werden wollen. Kurs ist aufeinander aufbauend angelegt.

HATHA-YOGA
Ab Mittwoch, 10. Januar 2018 von 18:30 – 20.00 Uhr Schulturnhalle Mönchröden
10 x 90 Min. mit Kursleiterin Petra Hauke
Stärkung von Skelettmuskulatur sowie der Kreislauf- und Stoffwechselfunktionen mittels Körper- und Atemübungen. Ruhe und Ausgeglichenheit werden durch Entspannungsformen und Meditationen gefunden.

Neu bald Entspannungskurs bei der SG !

Alle Kurse eignen sich für Männer und Frauen!

Mindesteilnehmerzahl je Kurs 8 Teilnehmer!

Informationen und Anmeldung in der SG- Geschäftsstelle 09563-6210 und unter carola.fricke@sgroedental.de

SG Rödental
Rosenauer Weg 3, 96472 Rödental
Tel.: 09563 / 6210
Fax: 09563 / 726888
E-Mail: info@sgroedental.de
Web: www.sgroedental.de

Bankverbindung
VR Bank Coburg EG
Konto-Nr.: 403 00 24
BLZ: 783 68 000
IBAN: DE03 783 68 000 000 403 00 24
BIC: GENODEF1CO6

Fach-Eichen
Regierungsbezirk: Amtsgericht Coburg
Registernummer: VR 215
Steuer-Nr.: 21/211/08422

Das lang geplante Wohlfühlwochenende im Jugendheim Weißenbrunn musste sehr kurzfristig abgesagt werden. Die 10 Teilnehmerinnen zeigten sich enttäuscht, dass wir wegen der ICE Notfallübung am 21. Oktober die Vereinshütte nicht betreten durften. Wir hätten in erster Reihe sitzen können, um das „Spektakel“ live zu sehen. Ein neuer Termin für Oktober 2018 ist bereits gebucht.

Ich bedanke mich bei allen Trainern und Trainerinnen für ihre tollen Sportstunden und ihren Einsatz und wünsche uns für das laufende Jahr viele Mitglieder und Teilnehmer in unseren Fitness-Stunden und besonders viel Gesundheit!

Carola Fricke
Abteilungsleiterin Gesundheitssport

Gemeinsame Handballabteilung der SG Rödental & des TBVFL Neustadt/Wildenheid

Jugendbereich

Beginnen wollen wir unseren diesjährigen Jahresbericht mit einem Blick auf den Jugendbereich. Dieser wird seit Gründung der HSG Rödental/Neustadt engagiert von unserem Jugendwart Claas de Rooij geleitet. Hier können wir auf eine durchaus erfreuliche Entwicklung blicken. Im Bereich unserer Jüngsten (Minis und E-Jugend), haben wir regelmäßig eine rege Teilnahme an den vielen Trainings und Spieltagen. Der Jugendbereich umfasst rund 50 Mädchen und Jungen.

D-Jugend (m) In der vergangenen Spielzeit wurde der Meistertitel in der Bezirksliga errungen. Damit gelang der Aufstieg in die Bezirksoberliga Oberfranken.

C-Jugend (m) Die Mannschaft belegt in der Bezirksliga einen guten Mittelfeldplatz.

B- und A- Junioren (m/w) Die HSG Rödental/Neustadt ist vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und geburtenschwachen Jahrgängen zur Zeit nicht in der Lage, in dieser Altersklasse Mannschfaften für den Verbandsspielbetrieb zu stellen.

Davon lassen wir uns allerdings nicht beirren und werden als HSG weiterhin alles dafür tun, den Kindern und Jugendlichen der Region einen attraktiven Handballverein im Breitensport bieten zu können. Hier legen wir besonderen Wert auf die pflege einer intakten Gemeinschaft. Neben der sportlichen und körperlichen Weiterentwicklung, steht auch die Ausbildung von sozialen Kompetenzen im Fokus.

Hierbei gilt es, den Heranwachsenden ein Gefühl für ein Miteinander und für das Vereinsleben zu erziehen. Wir haben uns weiterhin als Ziel gesetzt, die Kinder für den Erwachsenenbereich fit zu machen. Weiterhin werden wir natürlich auch weiterhin für unseren Sport werben. Hierbei ist vor allem unsere Jugendwart Claas de Rooij aktiv, der an Projekttagen und Gesundheitswochen der umliegenden Schulen teilnimmt und diese als Botschafter unseres Vereins mitgestaltet und unterstützt. Unter anderem sind auch erste gemeinsame Jugendlager mit dem HSC 2000 Coburg in den Rödentaler und Neustadter Hallen geplant.

Fazit: Es tut sich wieder was im Jugendbereich der Handballabteilung. Der Weg wird nicht einfach, aber der Wille für den zielführenden Aufbau einer kampfstarken Handballjugend ist da.

Bereich Erwachsene

2017 wurde mit einer Damen- und drei Herrenmannschaften gespielt. Wegen Spielermangels musste allerdings die dritte Herrenmannschaft der HSG in der neuen Saison 2017/2018 aus dem Spielbetrieb zurückgezogen werden.

Damenteam Die von Michael Baumann trainierten Damen spielen aktuell in der Bezirksliga Oberfranken. Die Mannschaft formierte sich allerdings mit dem Ziel, möglichst bald den Sprung in die Bezirksoberliga zu schaffen. Vor dem Hintergrund eines allgemein zu beobachtenden Vereins- und Mannschaftsschwunds auch in unserer Sportart besteht die Spielklasse der Damen nur aus 6 Mannschaften. Das hat zur Folge, dass sich die Saison mit vielen Pausen und gerade einmal 10 Spielen sehr zäh gestaltet. Sonderlich attraktiv wirkt das natürlich nicht auf potenzielle personelle Verstärkungen von außerhalb und junge Nachwuchsspielerinnen. Deshalb muss mit den vorhandenen Möglichkeiten alles unternommen, um den Aufstieg in die Bezirkliga zu schaffen.

Erste Herrenmannschaft Die erste Herrenmannschaft wird weiterhin von Niels Greiner und Stefan Fladt trainiert. Nach dem Aufstieg (2016) spielte sie im Frühjahr 2017 noch in der Landesliga Nord. Trotz couragierter Leistungen und teilweise starken Spielen reichte es am Ende für unsere Jungs nicht ganz zum Klassenerhalt und sie musste nach nur einer Saison der zweithöchsten bayerischen Spielklasse vorerst wieder Adè sagen.

Vorerst deshalb, weil es unser mittelfristiges Ziel ist, den Verein in der Landesliga zu etablieren. Mittelfristig deshalb, weil auf diesem Weg Schnellschüsse keinen Sinn machen. Um die Mannschaft dafür fit zu machen, müssen die passenden Strukturen geschaffen werden, eine Kooperation mit anderen Vereinen intensiviert und das bei den Herren I aktuell vorhandene, aus einem gesunden Mix aus jungen wilden und älteren erfahrenen Spielen zu einem homogenen Ganzen zusammengefügt werden. Es gilt, gerade die jüngeren Spieler zu befähigen, in Zukunft den Stamm der Mannschaft zu bilden und sie anführen können.

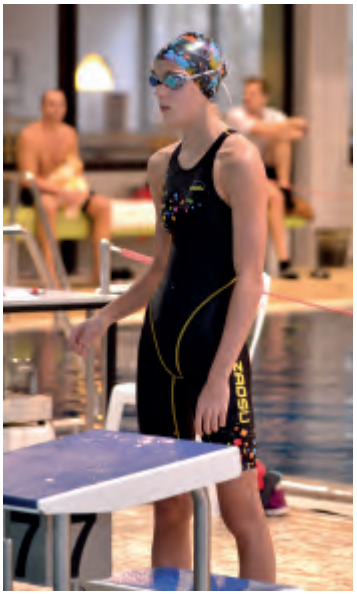
In der laufenden Saison 2017/2018 galt es, sich nach dem Abstieg erst einmal wieder zu finden. Zielvorgabe für die Saison war ein Platz unter den ersten drei Mannschaften. Das scheint zu gelingen.

Zweite Herrenmannschaft Die aktuell von Martin Schmidt trainierte Mannschaft und spielt in der Spielzeit 2017/2018 in der Bezirksliga. Nach dem Mittelfeldplatz 2017

heißt auch das Saisonziel für 2018 wieder „Klassenerhalt“. Der über mehrere Jahre festzustellende, geringe Zulauf aus den Reihen der A-Junioren in den Herrenbereich hat dazu geführt, dass das Herren II Team aktuell hauptsächlich aus Routiniers besteht. Die dort eingesetzten Spieler können von den erfahrenen Spielern allerdings lernen; insofern ist es von großer Wichtigkeit, dass diese Mannschaft weiterhin in der Bezirksliga spielen kann.
Sie erfüllt aber auch den wichtigen Zweck für die jüngeren Spieler der ersten Spielpraxis zu sammeln und somit ist es für unseren Verein sehr wichtig, dass die Mannschaft weiterhin in der Bezirksliga spielt. Die relativ dünne Personaldecke erfordert es, hier Spieler zu aquirieren und für die Mitgestaltung des Projekts HSG Rödental-Neustadt zu begeistern.
Fazit: Allgemein gestaltet sich unserer Ausrichtung im Erwachsenenbereich so, dass der Handball im Wesenskern als Hobby und ein Miteinander im Sinne des Vereines und der Gemeinschaft betrieben werden soll. Damit allerdings die erste Herrenmannschaft eine Anziehungskraft entwickeln und der Handballsport für den Nachwuchs interessant macht, muss dort auch ein leistungsorientier Sport betrieben werden.
Diese gesunde Mischung gilt es für uns als Rahmen unserer Abteilung zu pflegen und weiterzuentwickeln. Hieran arbeiten wir stetig, geduldig aber bestimmt.

Michael Riedel

11
ARCHI VIVA
Architekte


ZAOSU

KAMPFSPORT

Januar Auch das Jahr 2017 startete mit den Kleinsten, unseren Kampfkatzen. Der Aufbaukurs für die 17 Kinder, die am Grundkurs 2016 teilgenommen haben, begann im Januar. Unsere speziell ausgebildeten Kampfkatzentrainer Jochen Paulfranz, Sandra Stirn und Sarah Müller machen einen verantwortungsvollen Job. Hierbei geht es hauptsächlich um pädagogische Inhalte, Motorikschulung, Selbstvertrauen, und natürlich auch um die Zukunft des Vereins.

Februar Auch er begann mit einem Event für den Nachwuchs. 7 Kampfgeister fuhren mit ihren Trainern Jochen Paulfranz und Sandra Stirn zum Kidsturnier nach Ebern. Hier stand der Spaß im Mittelpunkt, der Nachwuchs soll spielerisch an das Wettkampfgeschehen herangeführt werden. Beim Kickkontest, Rumble (ohne Körperkontakt) und Pointfighting Protect (mit Vollkörperschutz) durften die Kleinsten erste Wettkampfluft schnuppern. Am 11.02. waren auf unserem Heimturnier, dem Offenen Bayernpokal in der Franz-Göbel-Halle, alle Mitglieder gefordert. Ob Kämpfer, Kampfrichter, Kuchenbäcker, Ordner, Verkäufer, Auf- und Abbauer, hier mussten wieder alle zusammen helfen und jede helfende Hand wurde gebraucht, um das Turnier zu einem Erfolg werden zu lassen. Und das ist auch 2017 wieder gelungen. Im Gegensatz zum Vorjahr sollte es auch sportlich ein Erfolg werden. Ergebnisse: 1. Plätze Victoria Linz, Elias Rausch, Daniel Schober, Niklas Jäckel-Helm und Julian Linz (2x) 2. Plätze Joyce Kaiser, Sandra Stirn, Daniel Werle, Colin Dreseley (2x) und Max Paulfranz, 3. Plätze Julika Riss, Lukas Lang, Max Paulfranz, Jonah Pilarzyk und Niklas Jäckel-Helm. Mit diesem Traumergebnis erreichten die Kampfgeister der SG sogar Platz 5 von 58 im Medaillenspiegel.

März Victoria und Julian Linz, sowie Niklas Jäckel-Helm nahmen am Boxseminar in Altdorf teil. Dieses wurde vom ehemaligen russischen Boxnationaltrainer Alexander Angermann und vom Kickbox-Landesjugendtrainer Philipp Bitzenbauer geleitet. Die 17 Kampfkatzen aus dem Aufbaukurs schlossen diesen mit bestandener Gürtelprüfung ab. Eine Woche danach hieß es „Eltern in Action“, wo sich die Eltern der Kampfkatzen selbst davon überzeugen durften, was ihre Kinder im Kurs leisten, und zwar, indem sie selbst mitmachen durften. Für die Wettkämpfer ging es nach München zur German Open. Über zwei Tage wurde um die begehrten Titel gekämpft, von denen die Rödentaler folgende errangen: 2. Platz Victoria Linz, 3. Plätze Victoria Linz und Niklas Jäckel-Helm.

April Für die Kampfgeister wartete Oberhaching, wo Victoria Linz und Niklas Jäckel-Helm auf persönliche Einladung am dreitägigen Landeskadertraining teilnehmen durften. Manuel Hergert und Kathrin Ambrassat nahmen am Kampfrichter- und Coachseminar, das ebenfalls in Oberhaching stattfand, mit Erfolg teil. Für die Wettkämpfer standen zwei Turniere auf dem Programm. Victoria Linz sicherte sich als einzige Teilnehmerin der SG beim Weltcup Austrian Classics in Innsbruck den Doppelsieg im Voll- und Leichtkontakt bei den Junioren. Elf Kampfgeister reisten nach Bad Abbach, um an der bayerischen Meisterschaft im Mattensport teilzunehmen. Ergebnisse: 1. Plätze Joyce Kaiser und Elias Rausch, 2. Plätze Marie Rose, Sandra Stirn, Daniel Werle, Jonah Pilarzyk und Colin Dreseley, 3. Plätze Antonia Kalb, Colin Dreseley und Daniel Werle.

Bayerischer Meister Tim Rüdenburg (Mitte)

Mai Nach Karlshuld bei Ingolstadt ging es im Mai für die Ringsportler. Auf der bayerischen Meisterschaft traten 6 Sportler für die SG im Vollkontakt an. Ergebnisse: 1. Platz Tim Rüdenburg (B-Klasse), 2. Plätze Sandra Stirn (B-Klasse), Victoria und Julian Linz, 3. Plätze Salim Rasooli (K1 Newcomer) und Daniel Schober.

Auf die Reise nach Eisenach zur offenen Thüringer Meisterschaft machten sich 12 Kampfgeister, die neben Kämpfern auch zwei Kampfrichter stellten. Ergebnisse: 1.

Plätze: Julika Riss, Daniel Werle (2x), Niklas Jäckel-Helm und Jochen Paulfranz, 2. Plätze: Franka Krüger, Jonah Pilarzyk, Max Paulfranz und Elias Rausch, 3. Plätze: Joyce Kaiser, Antonia Kalb und Marie Rose.

Juni Die deutsche Meisterschaft in Bad Neustadt a.d.S. lief für die 6 qualifizierten Sportler der SG nicht wie geplant. Victoria Linz konnte aufgrund einer Verletzung nicht teilnehmen, Elias Rausch und Daniel Werle mussten sich gegen starke Gegner geschlagen geben. 3. Plätze erreichten Jonah Pilarzyk, Daniel Schober und Jochen Paulfranz.
Unter den geschulten Augen der Prüfer Sandra Stirn, Waldemar Wentland und Jochen Paulfranz legten ca. 50 Prüflinge in drei Gruppen ihre Farbgurtprüfung zum jeweils nächsthöheren Gürtel ab.
Juli Drei Sportler und zwei Begleiter machten sich im Juli auf den Weg in die Hansestadt um Heroes of Hamburg, auf dem gleichnamigen Turnier, zu werden. Dies hat unser Jochen Paulfranz gleich zweimal geschafft, 1. Platz in zwei Disziplinen, 2. Platz Jochen Paulfranz, 3. Plätze Sandra Stirn und Niklas Jäckel-Helm. Victoria Linz durfte ein Wochenende mit dem Nationalkader Vollkontakt in Deggendorf, auf dem dort stattfindenden, und sehr schweißtreibenden Lehrgang verbringen.

August Während dieses Monats war für die Kampfgeister Urlaub und Erholung angesagt. Einzig und allein Victoria Linz kam nicht zum Ausruhen, musste sie sich doch hart, auf die, im September anstehende Europameisterschaft vorbereiten.
September Bestens vorbereitet stieg die Nationalkämpferin Victoria Linz in den Flieger Richtung Mazedonien, um an den dort am 03. bis 10. stattfindenden Europameisterschaften der Jugend und Junioren teilzunehmen. Die harte Vorbereitung hatte sich gelohnt, und die Kämpferin der SG holte sich in ihrem letzten Jahr bei den Junioren den Europameistertitel im Vollkontakt Kickboxen.
Das Kampfgeist Sommercamp war auch in diesem Jahr wieder ein Highlight und Spaß für Groß und Klein. Etwa 30 Teilnehmer

machten Spiele, sangen Karaoke, aßen und tranken, und hatten jede Menge Spaß auf der SG Hütte. Drei Sportler der SG nahmen am Vorbereitungskurs für die Schwarzgurtprüfung in den Räumen des Kampfgeist teil. Victoria Linz, Maik Schmeißer und Niklas Jäckel-Helm kamen bei dem Kurs mächtig ins Schwitzen.

Oktober Zu Monatsbeginn startete ein neuer Kampfkatzenkurs, für den sich 22 Kinder angemeldet hatten. Bis März 2019 trainieren die Kleinsten einmal pro Wochen bei den geschulten Trainern, um dann fit für die Prüfung zu sein. Am Deutschlandpokal im Ringsport in Frankfurt nahm Victoria Linz teil und holte bei den Damen den 2. Platz. Deutlich mehr Kämpfer reisten nach Bad Salzungen, um bei den Adidas Wartburg Classics für die SG um die Medaillen zu kämpfen. Insgesamt 17 Kampfgeister, zum ersten Mal auch die ganz Kleinen, die in der Disziplin Pointfighting Protect (mit Ganzkörperschutz) starteten, waren gemeldet. Ergebnisse: 1. Platz Aaron Ambos (da war der Kleinste plötzlich der Größte), 2. Plätze Viktoria Wittmer, Sandro Pütz und Jochen Paulfranz (2x), 3. Plätze Julika Riss, Colin Dreseley und Jochen Paulfranz. Alle anderen nahmen zwar keine Medaille, dafür aber jede Menge Erfahrung mit nach Hause.

November Dieser Monat war geprägt von einem ganz speziellen Samstag, nämlich dem 25.11.2017. Nach langer und harter Vorbereitung ging es für die Kampfgeister Victoria Linz und Maik Schmeisser nach Erlangen, um dort die DAN-Prüfung zum 1. Meistergrad Schwarzgurt abzulegen. Beide bestanden nach etwa 5 Stunden Prüfung, Victoria Linz sogar als Prüfungsbeste. Sie musste aber direkt nach der Prüfung ins Auto und 150 km nach Niederlauer zu fahren, wo ihr erster Profikampf auf dem Programm stand. Hier setzte sie sich am Abend in einem packenden Duell im Vollkontakt gegen die mehrfache Weltmeisterin im K1 durch und holte den Sieg nach Rödental.

Dezember Als Abschluss des Sportjahres 2017 fand in den Räumen des Kampfgeist

Rödental nochmals eine Farbgurtprüfung statt. In drei Gruppen wurden ab 9 Uhr ca. 60 Prüflinge, beginnend mit den Kampfgeistern 2 bis zu den Erwachsenen am Nachmittag geprüft. Auch aus befreundeten Vereinen aus Kronach, Weidhausen und Neustadt hatten sich Prüflinge eingefunden um die Prüfung zum nächsthöheren Gurt abzulegen. Es konnten alle Prüflinge bestehen und stellten somit einen tollen Jahresabschluss in einem, für die Kampfsportabteilung der SG Rödental, sehr erfolgreichem Sportjahr dar.
Eine gemeinsame, kleine Weihnachtsfeier im Sportland Dörfles-Esbach, bei der von Cheftrainer Jochen Paulfranz kleine Präsente für besondere Verdienste verteilt wurden, rundete das tolle Jahr 2017 würdig ab. Bei leckerem Essen, dem ein oder anderem Bierchen und heißen Bowlingfights konnten die Kampfgeister mal die Seele baumeln lassen.

Thomas Linz

LAUFTEAM

Unser kleines, aber immer mobiles Laufteam war auch im vergangenen Jahr wieder eifrig im Einsatz. Bis zu 20 Laufevents in Bayern und übergreifend wurden und teilweise wieder sehr erfolgreich besucht.
Natürlich nahmen wir an allen Laufveranstaltungen in Coburg teil und auch bei den Stadtmeisterschaften in Mittelberg waren wir vertreten. Dabei wurden einige einzigartige und erstmalige Läufe bewältigt. Leider nicht immer in voller Mannschaftsstärke, da es doch zu krankheits- und verletzungsbedingten Ausfällen kam, die uns auch jetzt noch im Team belasten.

Einige der eindrucksvollsten Laufveranstaltungen 2017 möchte ich euch gerne nahe bringen.
Gestartet wurde wieder am 06.01. zum HUK-Neujahrslauf vom Run+Bike-Team Coburg bei winterlichen Verhältnissen und schneebedecktem Untergrund. Ein Lauf für alle die sich von 10 – 34 km ohne Zeitnahme nach den Feiertagen an frischer Luft bewegen wollen.
Nach dem Kaiserdomlauf in Gaustadt und dem Lauf „Menschen für Menschen“ an der Ködeltalsperre hatten wir uns gut für den 1. Höhepunkt des Jahres – dem Obermain Marathon vorbereitet. Dabei wurde unser Martin Zeder beim Halbmarathon hervorragender 46. aller Teilnehmer und 5. seiner Altersklasse.
Es folgte der Weltkulturerbelauf in Bamberg, der nur alle 2 Jahre ausgetragen wird. Sowohl bei HM und 10 km waren wir am Start und konnten wieder einmal alle Sehenswürdigkeiten ablaufen und, getragen von den vielen Zuschauern in der Innenstadt, dem Ziel entgegenstreben.

Der Night Run in Coburg stand als Nächstes auf unserem Programm. Hierbei wurden von uns als herausragende Ergebnisse ein 1. Platz in der Altersklasse W 45 von Verena, ein 3. Platz M 50 von mir beim 4 km-Lauf und ein 5., 8. und 9. Platz von Martin, Ulrich und Thorsten in ihren Altersklassen beim 10km-Hauptlauf im Laserlicht erkämpft.
Weiter ging es mit dem Maisel Fun-Run in Bayreuth, und der erst- und einmalige Austragung eines Lutherlaufes in Coburg vom Marktplatz zur Veste. Wobei wir mit unseren Trikots den Berg hinaufgestürmt sind, um auf

Höhe Festungsberg noch eine weitere Steigung zum Innenhof der Veste in Angriff nehmen zu müssen. Anschließend wurden wir mit einem Luthertrunk im Grosch-Steinkrug entlohnt. Thorsten, Ulrich und ich ließen es uns gut schmecken.
Nachfolgend stand der Flechtkulturlauf Lichtenfels in unserem Kalender. Martin lief als einziger SG-ler die 10km und wurde 10. aller Teilnehmer und auf der 5km-Strecke konnten Helmut, Ulrich und ich die Plätze 5, 7 + 9 ergattern. Besser geht's nicht.
Nachdem mit den Events „City Run", „Run for Music" und „Run and Bike Marathon" nun bereits die 3. Coburger Laufveranstaltung 2017 abgesagt wurde, freuten wir uns umso mehr, dass wieder ein Laufteam bei der Run and Bike Night in Scheuerfeld am Start war.
Hierbei kann sich ein 2er Team mehrfach mit Laufen und Radfahren ablösen und wird als Einheit gewertet.
Traditionell findet als 1. Lauf im Juli der Coburger Vestelauf statt, bei dem es wieder einmal galt, sich den Hofgarten bis Veste und Brandsteinsebene hinaufzuquälen um dann über den Bausenberg zurück zum 48er Stadion zu eilen. Dieses Jahr konnten wir erstmalig durch die Unterstützung des Schwimmerkollegen Peter Schnetter eine Männermannschaft melden, die einen hervorragenden 5. Platz erlief.

Mit dem Froschgrundlauf wurden im heimischen Mittelberg auch die Stadtmeisterschaften im 10km-Lauf ausgetragen. Hierbei waren wieder viele Topläufer von Bergdorf Höhn, Mönchröden und Einberg vertreten. Aber auch wir konnten mit guten Leistungen aufwarten und so holten sowohl Martin als auch ich einen 2. Rang in unseren jeweiligen Altersklassen.

Nach der Urlaubszeit gingen wir unterschiedliche Wege, so war unser Marathonmann Martin beim Fränk. Schweiz Marathon und Dresden Marathon aktiv und erlief dort mit 3:07 ein Spitzenergebnis - 80. Gesamt- und 9. AK-Platz. Helmut, Thorsten, Ulrich und ich waren dagegen auf den Kurzstecken aktiv. Für uns standen der Lauf gegen Krebs, der Stadtlauf in Nürnberg und der erstmalig ausgetragene Zabelstein Run in Knetzgau mit toller, abwechslungsreicher Strecke an den Weinbergen auf dem Terminkalender.

Und damit wurde es ruhiger, obwohl weiterhin auf Berg- und Flachetappen trainiert wurde. Denn als Ausklang des Jahres stand unser eigener Jahresabschlusslauf ab dem Tennisheim der SG als Silvesterlauf durch mehrere Stadtteile von Rödental und abschließender, reich gedeckter Tafel mit Glühwein, Plätzchen und Stollen, auf dem Programm.

Thomas Bräutigam
Leiter Laufteam

TANZEN

Auch 2017 hat sich etliches in unserer Abteilung getan. Wir haben aktuell 9 Tanzgruppen mit 125 Tänzerinnen und 4 Tänzern.
Bei vielen Auftritten z.B. am Tanzfestival in Sonneberg, am Schlossplatzfest in Coburg, am Gewerbemarkt der Stadt Rödental und bei anderen Veranstaltungen konnte die Abteilung Tanzen das Publikum begeistern.
Im Sommer wurde zum zweiten Mal von der kompletten Abteilung ein Tanzevent zum Ferienbeginn veranstaltet. Aufgrund des Wetters mussten wir im Olympiazelt tanzen. Nach dem Warm-up zeigte jede Gruppe ihren aktuellen Tanz. Anschließend vergossen alle ein paar Schweißperlen beim gemeinsamen Tanzen von verschiedenen Choreographien bevor der Eiswagen für alle eine Erfrischung brachte.
Im Herbst ist unsere Abteilung um die Gruppe Ü15 Schautanz gewachsen. Helen und Nina Thumerer als Trainerinnen konnten viele Tänzerinnen für ihre Gruppe begeistern.
Das Schauturnen der Abteilungen Turnen und Tanzen, dass dieses Jahr unter dem Motto „Sieger, Saltos, Sensationen“ stand, war der Höhepunkt für alle Gruppen. Gekonnt präsentierten sich alle Tanzgruppen. Alle waren sich einig, dass es wieder ein tolles Event war.
Hier die News aus den einzelnen Gruppen:

Mäuse

Die Kleinsten der Tanzabteilung waren 2017 wieder sehr fleißig. Zu modernen und aktuellen Hits wurden die Basic-Tanzschritte eingeübt und zu Choreographien zusammengefügt. Die größte Herausforderung war hierbei die Körper- und Lateralkoordination. Dafür wurden spielerische Lernelemente in die Übungsstunde integriert. Mit „Körperteil-Blues“ beim Tanzevent und den „Partytrollen“ stellten die Kleinsten ihr Können unter Beweis.

Minis

Die Minis können auf etliche Auftritte zurückblicken. Neben Schlossplatzfest und Schauturnen traten sie unter anderem auch beim Verleih des Gütesiegels des Deutschen Tur-

nerbundes, beim Kinderfasching der SG Rödental und beim Rödentaler Gewerbemarkt auf. Vertanzt wurde zum einen das Thema „Trolls“ und als zweites die Filmklassiker „Ich – einfach unverbesserlich“ und „Minions“. Anfang Oktober gab es wieder ein Wochenende mit Trainingslager auf der SG Hütte, bei dem auch das Zusammenwachsen der Gruppe im Vordergrund stand.

Girls

Zu Beginn des Jahres 2017 bekam die Trainerseite Unterstützung durch Annika Behner. Gleich wurde mit dem Einstudieren eines neuen Tanzes begonnen. Unter dem Titel „Sommertanz“ wurde er am Vereinstag der Mittelschule in Rödental, im AWO-Altenheim in Rödental und in endgültiger Fassung am Schlossplatzfest sowie bei der 700-Jahrfeier von Kipfendorf präsentiert.
Ab September ging es dann ans Lernen der neuen Tänze für das Schauturnen, mit einer ordentlichen Portion Teamgeist und Zusammenhalt. Schließlich haben die „WM-Hits- wir sind Weltmeister“ die passende Grundlage geliefert. Die Tanzgruppe Girls, beendeten dieses abwechslungsreiche Jahr als tolles Team!

Teens

Bei den Teens fand auch dieses Jahr ein kleiner Wechsel statt. Viele der Tänzerinnen machten Abitur und gingen zum Studium weg. Somit reduzierte sich die Anzahl der Tänzerinnen im zweiten Halbjahr auf 9. Dennoch wurden zwei Tänze einstudiert. In einem Tanz stellte man „Stewardessen“ dar und beim anderen tanzte man einen „Michael-Jackson-Mix“. Zum Teil wirken die Tänzerinnen auch beim Einstudieren der Tänze selbst mit. Die jüngeren Mädels, die im Januar 2017 von den Girls kamen, integrierten sich super. Somit hat man trotz des Weggangs eine leistungsstarke Gruppe, für die dringend ein Trainer oder Trainerin gesucht wird.

Modern Dance (Alter ab 18 Jahren)

Die Gruppe „Modern Dance“ besteht derzeit aus 7 aktiven Tänzerinnen zwischen 20 und 28 Jahren. Trainiert wird jeden Donnerstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr in der Martin-Luther-Halle. Das Training umfasst ein kurzes Warm-up, das aus Aerobic-Schritten, leichten Tanzchoreographien sowie Dehnungs- und Spannungsübungen besteht. Anschließend werden neue Tänze einstudiert und ältere wiederholt.
Die einstudierten Tänze werden an verschiedenen Veranstaltungen wie beispielsweise

dem Coburger Schloßplatzfest oder an Geburtstagen aufgeführt.
Somit trat man dieses Jahr beim 8. Dance Festival in Sonneberg, beim Schlossplatzfest, bei der Firmenfeier des Möbelhauses Hofmann in Rödental, beim Gewerbemarkt und beim Schauturnen auf. Getanzt wurden die Choreographien mit dem Titel „Live, Laugh, Dance“, „Back to the 90`s“ und „Just Dance“.

Für das Jahr 2018 ist mindestens ein neuer Auftrittstanz geplant.
Gerne nehmen wir auch weitere tanzbegeisterte Damen und Herren mit Spaß am Tanzen in unserer Gruppe auf.

Jugendgarde

Die Jugendgarde startete dieses Jahr ganz neu ins Turniergeschehen. Passend dazu bekamen die Mädels ihre neuen Gardekleider. Die Zeit und das Training vergingen wie im Flug und schon war der große Tag gekommen. Die Mädels konnten alles was im Training besprochen wurde umsetzen und erreichten so, am ersten Turnier, auf Anhieb den 2. Platz.

Jugendschautanz

Dieses Jahr war auch der Jugendschautanz am Schlossplatzfest beteiligt und zeigte den Auftrittstanz „Better when I‘m dancing“. Nach dem tollen Auftritt war die Motivation für den Schautanz riesen groß. Dieses Jahr vertanzten die Mädels die Castingshow FeeSDS. Auch der Jugendschautanz startete mit dem neuen Tanz am Turnier in Ludwigsburg und erreichte ebenfalls den 2. Platz.

Juniorengarde

Seit Januar 2017 trainiert die neu gegründete Juniorengarde (11- 14 Jahre) einmal pro Woche mit ihrer Trainerin Lee. Einzelne

Tänzerinnen kamen aus der Jugendgarde, der Großteil aber war ganz neu dabei. Doch auch die Junioren sind übers Jahr zu einem tollen Team zusammengewachsen und haben sogar mit der Jugendgarde beim fertig machen immer viel Spaß. Die Mädels haben ihren ersten Auftritt am Schauturnen super gemeistert und freuen sich schon auf die nächsten Auftritte.

Ü15-Schautanz

Im September 2017 wurde eine neue Schautanz-Mannschaft ab 15 Jahren gegründet. Nach kurzer Zeit hat sich eine Mannschaft, bestehend aus 16 Mädels formiert, die einmal in der Woche fleißig trainiert. Auf dem Trainingsprogramm stehen neben Fitnessübungen auch ganz verschiedene Tanzrichtungen. Einflüsse aus Modern, Jazz, Hip Hop und vielen mehr fließen in den Schautanz mit ein und ergeben eine Choreographie zu einem bestimmten Thema. Nach nur zehn Trainingseinheiten wagte sich die neue Formation das erste Mal beim alljährlichen Schauturnen auf die Bühne. Da ein kompletter Schautanz in so kurzer Zeit nicht zu schaffen war, zeigte die Mannschaft einen Auftrittstanz mit dem Titel „Intoxicated“. Nach dem Schauturnen ging es dann zum Jahresabschluss gemeinsam auf den Weihnachtsmarkt, um auf einen tollen Auftakt der neuen Ü15 Schautanz-Mannschaft anzustoßen.

Ihr seht es tut sich was beim Tanzen. Es werden immer Trainerinnen oder Trainer gesucht, damit wir unser Tanzangebot erweitern können.
Ein großer Dank geht an alle Trainer und Betreuer, die uns tatkräftig unterstützen, da ohne sie vieles nicht möglich wäre.

Kerstin Martin
Abteilungsleiterin Tanzen

Erfolgreicher Aufwuchs

Im Februar konnte die Abteilung schon auf ihr 6jähriges Bestehen zurückblicken. 2012 sind wir mit 85 Mitgliedern gestartet; heute besteht die Abteilung aus 134 Mitgliedern. Ein sicheres Zeichen, dass wir einen guten Weg gehen. Die Abteilung ist aus den Babyschuhen heraus und, um es salopp auszudrücken: wir kämpfen mit dem alltäglichen Wahnsinn. Wir freuen uns über regen Zuspruch in unseren Schwimmstunden. Ob Athletiktraining, Kurskinder, Freizeitschwimmer, Wettkampfschwimmer oder Erwachsenenschwimmen überall wird fleißig gelehrt und trainiert.

Jedes Kind muss schwimmen lernen

Viele Kinder können heutzutage gar nicht mehr schwimmen. Unsere Abteilung freut sich über großen Zuspruch und alle unsere Übungsleiter und Helfer geben immer 100%, damit allen Schwimmanfängern eine gute Grundausbildung und das Erreichen eines Schwimmabzeichens gewährleistet werden.
Wir haben in diesem Jahr fast 100 Stunden Schwimmkurse gegeben. Mit Natascha Endruweit und Steffi Zetzmann konnten wir zwei Mütter zur Mitarbeit gewinnen, die uns bei der Durchführung der Kurse neben Daiga und Sandra Fröhlich, Birte Reimann und Claudia Schuller tatkräftig unterstützen.

Wettkampfschwimmer

Die sportlichen Erfolge unserer Wettkampfschwimmer sind immer das Ergebnis der Arbeit vieler. Aber neben den Trainern haben den größten Anteil haben in den meisten Fällen die Eltern. Sie begleiten den Werdegang ihres Nachwuchses als Erziehungsberechtigte, Hauptsponsor, Motivator, Fahrdienst und Fan. Auch wenn, trotz des großen Aufwandes, am Ende kein Olympiasieg für ihre Kinder winkt, ist es für sie eine tolle Zeit, in der die Gruppe zusammen wächst.

Wettkampfteilnahmen

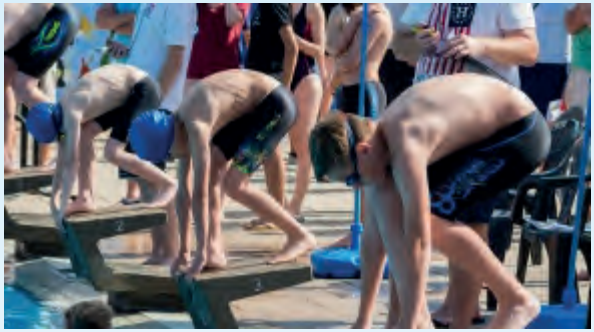
Wir haben in diesem Jahr Wettkämpfe in Coburg, Bamberg (Oberfranken Meeting), Erlangen, Münchberg (Oberfränkische), Hassfurt, Erfurt, Sindelfingen (Süddeutsche), Berlin (Deutsche),Hof, Regensburg (Bayerische), Leipzig und Bremen (Deutsche Kurzbahn der Masters) bestritten. Nicht zu vergessen ist das intensive Trainingslager auf dem Rabenberg, einem ehemaligen sächsischen Landesleistungszentrum. Insgesamt kamen dabei über 7000 Fahrtkilomenter zusammen.

Wettkampferfolge

Beim Wettkampf in Bamberg konnten wir den zweiten Platz erreichen. Wir behaupteten uns, obwohl wir weniger Schwimmer einsetzen konnten, als die übrigen Oberfränkischen Vereine.

Bei den Oberfränkischen in Münchberg holten wir 25x Gold, 21x Silber und 13x Bronze. Selina Jenke qualifizierte sich für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin.

Bei den Bayerischen in Regensburg vertraten mit Johnathan Kohles, Samuel Fitza, Gianna Dilauro, Sophia Schnetter, Maike Schuller, Tom Reimann und Selina Jenke (1xGold/2xSilber/2xBronze) die Farben der SG. Samuel schaffte durch seine schnelle Zeit über 200m Lagen den Sprung in den Bayernkader.



Danielle Schuller nahm in Bremen an den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters teil und holte sich über 50m Brust die Bronzemedaille.

Oberfankenkader 2017 wurden Katharina Latyschev, Jannik Endruweit, Andre Jung, Adrian Latyschev, Jonathan Kohles und Samuel Fitza für den Oberfrankenkader nominiert. Sie nehmen an vier Wochenenden beim Auswahltraining teil. Jonathan Kohles und Samuel Fitza haben zudem in Erlangen an einem Wochenende beim Landesvielseitigkeitstest teilgenommen.

Freizeitschwimmer

Es ist richtig schön zu sehen, wie viele Freizeitschwimmer regelmäßig dienstags, donnerstags und freitags im Becken ihre Bahnen ziehen. Die Jungs und Mädchen kommen aus den unterschiedlichsten Altersgruppen. Unsere engagierten Übungsleiter Daiga, Sandra, Claudia, Mona und Simon bringen ihnen die verschiedenen Techniken für die Schwimmstile Kraul, Rücken, Brust und Schmetterling bei.

Erwerb von Schwimmabzeichen

Mit viel Einsatzfreude absolvieren viele später auch die diversen Schwimmabzeichen wie z.B. Seepferdchen, Seeräuber, Bronze, Silber oder auch das Goldene Schwimmabzeichen.

Ebenfalls begehrt – das Deutsche Sportabzeichen

Mit Feuereifer sind nicht nur zahlreiche Kinder sondern auch Eltern bei den Schwimmdisziplinen Ausdauer und Sprint dabei.

Teilnahme am Athletiktraining

Etliche Freizeitschwimmer nehmen auch die Möglichkeit, das jeden Montag stattfindende Athletiktraining zu besuchen.

Teilnahmerückgang bei den Stadtmeisterschaften

Anfang des Jahres konnten wir wieder sehr viele Kinder und Eltern anmelden, die ihre Bahnen unter lauten Anfeuerungsrufen von Eltern, Geschwistern, Großeltern und Trainern absolvierten. Lag die Teilnahme 2016 noch bei 100 Teilnehmern, so waren es lediglich 78 Schwimmer. Die Abteilung hat sich zum Ziel gesetzt 2018 wieder mehr Teilnehmer zu stellen.

Erwachsenenschwimmen

Das Training der Erwachsenen ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Schwimmabteilung geworden. Es besteht aus einem festen Kern von 12 Schwimmern/innen.
Das Training findet immer Dienstagabend im Rödentaler Hallenbad statt. Schwerpunkte des Trainings sind gesundheitliche Fitness, Verbesserung der Kondition, der Schnelligkeit und der Ausdauer. Trainingsbestandteil ist ferner die Verbesserung der Technik in den Lagen Kraul, Rücken und Brust einschließlch der dazu gehörenden Starts und Wenden.

Trainiert wird dabei nach einem festen und abwechslungsreichen Programm, das individuell für die einzelnen Schwimmer/innen angepasst wird.

Bei uns sind immer gerne neue Schwimmbegeisterte herzlich willkommen, die ihre Technik in einer oder mehreren Lagen und ihre Ausdauer im Schwimmen verbessern wollen oder einfach Lust am Schwimmen haben.

Teilnahme an Laufveranstaltungen

Wir haben dieses Jahr beim Vestelauf und beim Weinberglauf in Mönchröden teilgenommen.
Dies war für alle ein großer Spaß, weil wir mit einer großen Fangemeinschaft alle Sportler angefeuert haben.
Am Vestelauf waren folgende Sportler dabei: Christian Dauses, Lotte und Lennart Hofbauer, Esther und Leonhard Amberg, Arne und Lars Mesch, Lukas und Jonathan Koh-

les, Jannik und Hannes Endruweit, Johanna Thiem, Bastian Zetzmann, Sophia Schnetter, Markus Fröhlich.
Beim Hauptlauf über 10km haben Peter Schnetter und Markus Kohles teilgenommen. Am Weinberglauf waren Sohia Schnetter, Maike Schuller, Arne und Lars Mesch, Leonhard und Esther Amberg, Lukas und Jonathan Kohles, Christian Dauses, Manuel Staffel, Lotte Hofbauer und Peter Schnetter, der den Hauptlauf absolvierte, dabei.

Osterfreizeit auf der SG Hütte

Mit ca. 30 Jugendlichen waren wir von Ostersonntag bis Freitag in der Vereinshütte. In verschiedene Altersgruppen aufgeteilt, schliefen die Kinder eher weniger als mehr an unterschiedlichen Tagen in der Hütte.
Auf dem Programm stand dieses Jahr: „Wir gestalten unser Kuschelkissen selbst“, Spieleabende, Gartenarbeit, Lagerfeuer, kleine Wanderungen, Osterbrunch mit allen Eltern und kochen.
War schon in den Vorjahren, können wir auf eine rundum gelungene Freizeit zurückblicken. Unser herzlicher Dank gilt Daiga, Sandra und Markus für die Hilfe der Betreuung sowie bei den Eltern, die uns mit leckerem Essen und der Endreinigung der Hütte tatkräftig zur Seite standen.

Fasching und Schauturnen

Die Schwimmer haben auch in diesem Jahr die Garderobe beim SG Fasching übernommen. Da mit Katja und Salvatore Dilauro, Gunnar und Daiga Fröhlich, Peter und Christine Schnetter, Oli und Claudia Schuller sowie Simon Kretschmer ein eingespieltes Team antrat, war der Spaßfaktor vorprogrammiert.

Beim Schauturnen halfen dann auch noch unsere „älteren“ Sportler, Sophia, Maike und Gianna mit, damit am Kaffee- und Kuchenbuffet alles reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Saisonabschluss

Die Schwimmabteilung hatte eine erfolgreiche Saison 2016/2017 hinter sich. Das musste natürlich gefeiert werden.
Ende Juli kamen ca. 80 Eltern und Kinder aus den verschiedensten Gruppen, egal ob Freizeit oder Wettkampf,im Olympiazelt zu einigen unbeschwerten Stunden zusammen. Zu Hebung der allgemeinen Stimmung wurden leckerer Salat, riesige Schnitzel und ein gut sortiertes Nachtischbuffet serviert.

Dank einer Reihe von Sponsoren (Marco Dauses, Einberger Basarteam) war es in diesem Jahr erstmal möglich, den Sportlern im Rahmen der Sportlerehrungen Pokale und Medaillen zu überreichen. Die Jüngsten erfreuten sich an den Sachspenden der AOK und von Familie Zetzmann.
Allen Gönnern ein herzliches Danke schön. Es war echt toll.

Beiträge

Es ist schön zu sehen wie sich die Schwimmabteilung vergrößert. Leider stoßen wir hier sowohl räumlich als auch finanziell an unsere Grenzen.

Schwimmer zahlen Eintritt für Training im Hallenbad

Es dürfte nur einer Minderheit bekannt sein, dass wir für jedes Kind den vollen Eintrittspreis für das Hallenbad an die Stadtwerke Rödental entrichten müssen. Zwar können wir dank unserer gut besuchten Kurse einen Teil der Eintrittspreise kompensieren. Andererseits sind aber auch Wettkampfgebühren, Lizenzierungsgebühren usw. auch kräftig gestiegen.

Stadtwerke fordern höhere Eintrittspreise

Der mit Abstand größte zusätzliche Kostenfaktor ist die Forderung der Stadtwerke nach einer Anhebung der Eintrittspreise bei gleichzeitiger prozentualer Kürzung der Rabattierung der Geldwertkarten seit September 2017. Bei einer Abteilung mit ca. 130 Mitgliedern, von denen der passive Anteil aus ca. 20 Eltern besteht, ist diese Erhöhung zusammen mit den Zusatzbeiträgen, die die Eltern für ihre Kinder jetzt schon bezahlen, eigentlich nicht mehr zu stemmen.
Gleichwohl wären wir gezwungen, in der Saison 2018/2019 eine gerechte, aber realistische Anpassungen vorzunehmen, um den Fortbestand der Schwimmabteilung zu sichern.

Die Vereinsführung ist in dieser Angelegenheit mit dem Leiter der Stadtverwaltung, Herrn Michael Eckardt und dem 1. Bürgermeister, Herrn Marco Steiner, bereits seit längerer Zeit im Gespräch. Das Ergebnis ist zum Zeitpunkt der Herausgabe des Jahresberichts noch offen.

Oliver Schuller
Abteilungsleiter

AUS DEM TAGEBUCH IM TRAININGSLAGER

Freitag 02.06.2017

Hallo, wir wollen euch über den 1. Tag auf dem Rabenberg erzählen. Die Fahrt war sehr langweilig und dauerte ca. 2 ½ Std. Als wir ankamen, hatten wir nur kurz Zeit, um unsere Koffer auszupacken, dann mussten wir schon um 16.00 Uhr zu Athletik. Wir sind erst eine halbe Stunde davor angekommen. Um 17.30 Uhr gab es endlich Essen im Speisesaal. Neben unserem Essbereich saß Frau Dr. Komar. Sie hat ca. 1970 den Weltrekord im Schwimmen gebrochen und macht mit uns Trainingseinheiten auf dem Rabenberg. Beim Training ist sie sehr nett. Nach dem Essen hatten wir drei Stunden Pause und anschließend von 19.00 – 21.00 Uhr Schwimmen. Abends durften wir noch Spiele spielen, dann sind wir schlafen gegangen.

Geschrieben von Lea, Emely und Vanessa

Samstag 03.06.2017

Zum Frühstück gab es leckeres Buffet. Danach sind wir in die Schwimmhalle gegangen, wir hatten Technik bei Frau Dr. Komar. Um 11.00 Uhr sind wir in die Sporthalle gelaufen und hatten Training bis 12.00 Uhr. Danach hatten wir Pause bis 15.00 Uhr. In der Pause sind wir in den Wald gegangen und haben gespielt .Anschließend sind wir in den Athletikraum und sind gerudert. Als nächstes gab es leckeres Abendessen. Zuletzt haben wir Hockey gespielt.

Geschrieben von Lennart, Jonathan, Samuel, Manuel, Jannik und Andre

Sonntag 04.06.2017

Wir sind um 6.45 Uhr aufgestanden und sind um 7.00 Uhr zum Frühstück gegangen. Danach sind wir zum Schwimmen gegangen. Wir mussten über eine Leine springen.

Der, der es nicht geschafft hat musste 20 Liegestützen machen und war ein „Rührei“ (Hosenscheiser). Danach haben wir „Magarittatanz“ gemacht. Danach sind wir zum Spezialtraining in den Tanzsaal gegangen.

Frau Dr. Komar hat gesagt, die Eltern haben einen „Knackarsch“. Danach sind wir zum Mittagessen gelaufen. Dort gab es Klöße mit Soße. Wir hatten eine Stunde Pause. Nach der einen Stunde mussten wir wieder zu Frau Dr. Komar in die Schwimmhalle. Kurz danach hatten wir Pause. Jannik ist da im Aufzug stecken geblieben und wir haben Kuchen gegessen. Kurz darauf gingen wir wieder in die Schwimmhalle und hatten 1 ½ Std Training bei Claudia. Eine halbe Stunde später gingen wir zum Abendessen. Dort gab es Fleisch. Dann sind wir alle ins Bett gegangen.

Geschrieben von Marc, Arne, Janne und Christian

TENNIS

Allgemeines

Auch im Tennisjahr 2017 haben die noch aktiven Mitglieder der Tennisabteilung fleißig trainiert. Dank der großen Hilfe des Hauptvereins, vor allem in der Person von Norbert Nagalski, waren die Plätze sauber und gut bespielbar. Neben dem Tennis spielen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz, vor allem die monatlichen Stammtische waren gut besucht. Auch die unter der Leitung von Volkmar Schulz veranstalteten Aktivitäten der sportliche Freizeitgestaltung innerhalb der SG Rödental waren eine Bereicherung für viele Mitglieder der Tennisabteilung.

Jahres-Überblick

Im abgelaufenen Jahr wurden die Plätze mittels Hochdruckreiniger gereinigt und die Hecken zurückgeschnitten. Neben Norbert Nagalski, der die Hauptlast der Reinigung trug, betätigten sich hier weitgehend alle aktiven Mitglieder der Tennisabteilung.
Von Mai bis Oktober wurden die Plätze regelmäßig vor allem zu den Trainingszeiten bespielt. Das Angebot der Tennisabteilung an Vereinsmitglieder der SG Rödental, die anderen Abteilungen angehören, auf der Anlage zu spielen wurde wenig genutzt.
Die Mitgliederzahl der Tennisabteilung stieg im Jahr 2017 um eine Person auf 23..

Ausblick 2018

Soweit die Platzverhältnisse es zulassen werden wir auch 2018 den Trainingsbetrieb auf unseren Plätzen weiter fortsetzen. Soweit größere Aktionen notwendig sein sollten, z.B. ein großer Heckenschnitt oder Reinigung der Plätze per Hochdruckreiniger, hoffen wir wieder auf Hilfe aus dem Hauptverein. Wir gehen davon aus, dass wir wie den letzten Jahren die entsprechende Unterstützung seitens der Vereinsführung erhalten.

Für das neue Tennisjahr wünscht die Abteilungsleitung allen aktiven und passiven Mitgliedern und ihren Familien viel Gesundheit, Glück, einen guten Start in das neue Jahr und eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison bei allen Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Vereins.

Bei den Mitgliedern der Tennisabteilung, die selbst nicht mehr aktiv Tennis spielen, bedanken wir uns ganz besonders herzlich für ihre Vereinstreue und Unterstützung und wünschen ihnen und natürlich auch ihren Familien auch auf diesem Wege Gesundheit, Glück und Lebensfreude im neuen Jahr.

Uschi Schultheiß
Abteilungsleiter

Theatertage 2017

Wie seit vielen Jahren gewohnt, durften sich unsere Laienspielgruppe mit ihrer Abteilungsleiterin Ines Tempelhagen auch diesmal wieder über ein gut gefülltes Olympiazelt in der Zeit vom 12. bis 26. Mai 2017 bei jeder der sechs Vorstellungen freuen. Das dem so war, lag mit Sicherheit an dem viel versprechenden Titel des aufgeführten Stücks „Irre sind menschlich“. Die Akteure Melanie Müller, Stefan Franz, Heike Riedel, Marcel Schiller, Renate Schumann, Sonja Schiller, Werner Dalke, Helmut Riedel, Tanja Krüger-Hein und Ines Tempelhagen bereiteten unter der bewährten Regie von Uli Gehrlicher dem begeistert mitgehenden Publikum in ihren jeweiligen, wie auf den Leib geschnittenen Rollen beste Unterhaltung. Zumal diese nach bewährter Tradition einmal mehr mit einem kräftigen Schuss Lokalkolorit gewürztem Humor serviert wurde.

Inhalt des Stücks

Lassen wir den Gang der Ereignisse, die dank einer klug gewählten Straffung der Handlung keinen Moment der Langweile aufkommen ließ, noch einmal Revue passieren. Agnes Adolon (Melanie Müller) hat ein Problem, sie befindet sich aufgrund ihrer Sexsucht, in der geschlossenen Wohngruppe der Psychiatrie Oeslau. Das alleine wäre kein Problem, wenn nicht ihre nichtsahnende Mutter Cecile Adolon (Sonja Schiller) ihren Besuch angekündigt hätte. Agnes gehört zur reichen Hoteldynastie Adolon, dementsprechend adelige möchte Cecilie natürlich empfangen werden.

Agnes fasst den Plan, ihren tatsächlicher Aufenthaltsort zu vertuschen und etwas umzugestalten. Das klappt auch alles ganz gut, aber was macht man mit den Mitbewohnern? Bei Hans (Stefan Franz) ist das ja noch etwas einfacher, der ist ordnungsliebend, um genau zu sein sehr ordnungsliebend und etwas zwangsneurotisch. Hans wird kurzerhand zu Agnes Lebensgefährten, den findet ihre Mutter zwar etwas seltsam, aber was soll man da als Mutter machen.

Viel schlimmer ist es mit dem stotternden Willi (Marcel Müller). Der ist sehr menschenscheu und etwas einfach strukturiert. Willi soll den Hausmeister mimen. Marianne (Heike Riedel) soll die gute Seele und Haushälterin von Agnes spielen. Marianne ist wegen Stalking in der Wohngruppe, sie liebt den Schlagerstar Hardi Hammer (Werner Dalke) nämlich abgöttisch, da wurde auch schon mal das Hammer’sche Anwesen gestürmt.

Außer das Marinna manchmal etwas schwer von Begriff ist, klappt ihre Rolle als Haushälterin ganz gut. Soweit so gut. Marianne hatte

bereits im Vorfeld eine Tupperware-Party organisiert. Die Verkäuferin Herta (Tanja Krüger / Ines Tempelhagen) kommt da etwas ungelegen und wird von den WG-Bewohnern für die Agnes‘ Mutter gehalten. Herta tut sich sichtlich schwer bei dem Verkauf ihrer Tupperware, was nicht nur an den seit Monaten eingetupperten Häppchen liegt. Dummerweise bekommt sie dann auch noch von Willi die Tür gegen den Kopf und wird bewusstlos. Von den aufgescheuchten WG-Bewohnern wird sie für tot gehalten und es wird versucht die Leiche so gut es geht verschwinden zu lassen, da ist so ein Teppich ein hervorragendes Versteck.

Bleibt noch das Personal der Psychiatrie: Die immer überlastete und zerstreute Frau Dr. Dr. Schwa…anz (Renate Schumann) und der Therapeut Rolf (Helmut Riedel), besser bekannt als Bastel-Rolf. Rolf kann durch ein überzeugendes Kasperle-Theater erstmal abgelenkt werden und freut sich, dass seine Kastanienmännchen später gebastelt werden. Bei Frau Dr. Dr. Schanz ist das schon etwas schwieriger. Vor allem als Hardi Hammer, Mariannes Schwarm, in Begleitung der Klatschreporterin Fritzi (Ines Tempelhagen), die immer auf der Suche nach den exklusivsten Storys ist, auftaucht. Hardi soll nämlich eine Nacht mit seiner Stalkerin verbringen. Da hat Fr. Dr. Dr. Schanz gar kein Verständnis für so eine exklusive Story.

Es kommt wie es kommen muss, ein heilloses Durcheinander entsteht. Marianne hat nur noch Augen für ihren Schlagerstar Hardi und fällt in ein Wechselbad der Gefühle, um dann festzustellen, dass Hardi doch nicht ihr Traummann ist. Herta steht unter Schock und wird nach ihrem Griff zum Messer fast selber zur Patientin der Psychiatrie. Cecilie fühlt sich sichtlich unwohler, bei den ganzen Seltsamkeiten die das Personal ihrer Tochter an den Tag legt. Vor allem als sie den stotternden Willi hinter einem Vorhang entdeckt.

Zu guter letzt wird sie von der total überforderten Fr. Dr. Dr. Schanz auch noch für eine Patientin gehalten und verbringt eine Nacht in der Gummizelle. Hier reißt Cecilie der Geduldsfaden und sie möchte nun endgültig abreisen. Vorher trifft sie jedoch noch auf Hardi, der in jeder Stadt seine Sternschnuppe hat. Nun hat auch Cecilie was zu beichten und erfährt nun auch wo ihre Tochter Agnes tatsächlich residiert. Nach geschickten Verhandlungen von Cecilie mit Frau Dr. Dr. Schanz steht fest: Alle dürfen die Psychiatrie verlassen und freuen sich auf ein neues Leben auf Mallorca. Auch der skeptische Hans ist dabei – weil „M“ wie Mallorca fällt in seinen Zuständigkeitsbereich.

Dank an alle Helfer

An dieser Stellte möchten wir den zahlreichen Helfern aus den Abteilungen hinter und vor der Bühne danken, ohne euch wären die Theatertage 2017 nicht möglich gewesen – Vielen DANK!!!

Ulli Gehrlicher und Ines Tempelhagen
Regie und Abteilungsleiterin

Ausblick

Es hat sich wahrscheinlich schon herumgesprochen: die Theatertage 2018 brauchen eine Pause! Die Theatergruppe trifft sich trotzdem einmal monatlich im Sportheim, um gemeinsam Ideen zu sammeln oder auch den einen oder anderen Sketch zu spielen.

Wer Interesse am Theaterspielen hat, egal ob vor oder hinter der Bühne,
darf sich gerne zu uns gesellen und zwar an folgenden Terminen
jeweils ab 19 Uhr im SG Treffpunkt (Sportheim):

12.03.2018, 16.04.2018,14.05.2018, 18.06.2018, 16.07.2018,
20.08.2018,17.09.2018, 15.10.2018,19.11.2018, 17.12.2018

Änderung werden auf der Homepage veröffentlicht.

TISCHTENNIS

Aufwärtstrend setzt sich fort

Die laufende Saison brachte für die Abteilung gleich zwei neue Rekorde. Mit der Mädchenmannschaft hat es zum ersten Mal ein Team in die Bayerliga geschafft und mit den Jungen 1, Mädchen 2 und Herren 1 nehmen drei weitere Mannschaften überregional in der Bezirksliga am Spielbetrieb teil. Gleichzeitig konnten mit Hannes Drotleff und Niklas Weisser zwei junge Spieler für die 1. Mannschaft gewonnen werden, wobei sich Niklas auch in der Nachwuchsarbeit engagiert. Mit Markus Mex verstärkt auch ein Rückkehrer die 5. Mannschaft und als Aushilfe fast alle anderen Teams.
Der Personalzuwachs hat in allen Teams zu einer deutlich verbesserten Tabellensituation geführt.

Veranstaltungen und Aktionen

Anfang Mai standen unsere Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Sie waren mit 22 Teilnehmern recht gut besucht. Unser

Neuzugang Niklas Weißer führte sich gleich gut ein und gewann bei den Herren A/B.

Unser Saisonabschlussfest fand in diesem Jahr auf der SG Hütte in Weißenbrunn statt. Über 60 Gäste kamen und schon am frühen Nachmittag trudelten die ersten Nachwuchsspieler ein. Es war für alle Beteiligten ein fröhlicher, geselliger Abend. Die Chance zur Übernachtung nahmen nur einige wenige unserer Mädchen und Jungs wahr, so dass der Abteilungsleiter als Aufsichtsperson eine recht ruhige Nacht erleben durfte.

Mit den Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler A und Jugend konnten wir im Mai ein Turnier durchführen, bei dem eine größere Zahl von Nachwuchsspielern (21) antrat. Erfreulicherweise waren viele Helfer dabei und es wurde eine gelungene Veranstaltung, bei der einige unserer Spieler den Heimvorteil nutzen konnten.
Nachdem die Mädchen neue Dresse erhielten, nutzten wir die Gelegenheit und ließen die Trikots aller Mannschaften einheitlich bedrucken. Die Kosten dafür übernahm dankenswerter Weise wieder einmal unser Marcus Weingarth.
Der gern gesehene, häufige Trainingsgast, Altmeister Gerhard Baumgärtner, spendierte

uns zwei neue Netze, die wir gut gebrauchen können.
Unsere Weihnachtsfeier fand wieder im Bistro „Am Gleis“ statt. Es kamen fast 50 Gäste. Der Abteilungsleiter hielt eine Rückschau auf das vergangene Sportjahr, die Sieger der Vereinsmeisterschaften wurden geehrt und die Übungsleiter, Fahrer und Mannschaftsführer mit Geschenken bedacht. Hans-Joachim Lieb trug noch einige erheiternde Geschichten in Mundart vor. Es wurde ein gemütlicher, fröhlicher Abend.
Die Jahresabschlussfeier für den Nachwuchs fand diesmal in der Thieracher Hütte statt. Zuerst erwanderten wir uns unser Ziel von Einberg aus, dann gab es ein lustiges Mannschaftskegeln und am Ende konnten wir uns noch bei Schnitzel und Pommes stärken. Zwanzig Kinder und vier Betreuer waren am Start.

Sportbetrieb Jugendliche

Bei Turnieren auf Kreis- und Bezirksebene konnten wieder viele Titel und Podestplätze errungen werden.
Kreismeister in ihrer Altersklasse wurden Anna Merkel, Tim Bauer, Miro Reumschüssel, Paul Hartel und Lars Zipf. Podesplätze erreichten dort Sophie Treuter, Christina Merkel, Adrian Horack.
Halbbezirksmeister wurde Jonathan Klee, Tim Bauer und Nina Steckmann erreichten auf dieser Ebene den 2. Und Linnea Reumschüssel den 3. Platz.
Bei den Oberfränkischen Meisterschaften wurde Talida Reumschüssel dritte und Tim Bauer fünfter.
Bei den Nordbayerischen Meisterschaften erreichte Talida dann einen tollen sechsten Rang. Ein weiteres Novum in der Abteilungsgeschichte war der errungene Titel einer nordbayerischen Meisterin den sensationell Antonia Burlyaev errang.

Welchen Stellenwert die Nachwuchsarbeit unserer Abteilung auch überregional hat, zeigt auch der Mannschaftsspielbetrieb.
Nachdem unsere 1. Mädchenmannschaft souverän die Meisterschaft in der Bezirksliga II errungen hatte, wurde sie vom Verband dazu eingeladen am Spielbetrieb der Bayerliga Nord teilzunehmen. Das Angebot wurde angenommen und nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde gegen die meist deutlich älteren Gegnerinnen auch schon ein Sieg und ein Unentschieden erreicht. Die 2. Mädchenmannschaft geht in der Oberfrankenliga an den Start und kämpft dort aussichtsreich gegen den Abstieg. Die 3. Mädchenmannschaft belegt in der Kreisliga einen Mittelfeldplatz und musste sich erst im Kreispokalend-

spiel mit 2 – 4 geschlagen geben.
Die 1. Jungenmannschaft hat sich in der Bezirksliga II West nach guten Leistungen etabliert und belegt einen vorderen Mittelfeldplatz. Die 2. Und 3. Jungenmannschaft erreichte in der Kreisliga Neustadt jeweils ebenso Mittelfeldplätze.
Es spielen:

1. Jugend: Tim Bauer, Paul Hartel, Jonathan Klee, Adrian Horack
2. Jugend: Lars Zipf, Sophie Treuter, Miro Reumschüssel, Max Schneider,
3. Jugend: Jonas Vollrath, Luca Bredow, Jonas Hummel, Simon Steiner, Robert Dide, Leon Hopf,
1. Mädchen: Talida Reumschüssel, Linnea Reumschüssel, Antonia Burlyaev, Nina Steckmann
2. Mädchen: Sophie Treuter, Anna Merkel, Emily Romankiewicz,
3. Mädchen: Pauline Blümig, Regina Merkel, Christina Merkel

Die erfreuliche Entwicklung der Jugendabteilung ist natürlich nur durch das Zusammenspiel vieler Akteure möglich. Mein Dank gilt dabei den engagierten Übungsleitern, Uwe Hartel, Heinz Brückner, Fabian Markert, Marius Lippmann und Niklas Weisser, die viel Zeit für unseren Nachwuchs und damit für die Zukunft unserer Abteilung opfern, aber auch den Fahrern und Trainingshelfern und besonders auch den Eltern, die uns stets unterstützt haben.

Sportbetrieb Erwachsene

Durch unsere Neuzugänge ist die Zeit des Abstiegskampfs für die Teams vorerst vorbei. Die 1. Mannschaft hat sich in der Bezirksliga II West etabliert und hält einen sicheren Mittelfeldplatz. Keine Überraschung ist die Herbstmeisterschaft der 2. Mannschaft in der Kreisliga I, geradezu sensationell ist jedoch, dass ihr ärgster Verfolger auf Platz 2 die eigene 3. Mannschaft ist. Die 4. Mannschaft hält sich, ebenso wie die 5. Mannschat in Kreisliga II und III souverän im vorderen Mittelfeld und auch die 6. Konnte in dieser Saison in der Kreisliga IV mehr Punkte ergattern als gewohnt. Zum Ende des Jahres gelang mit dem Gewinn des Kreispokals noch ein ganz besonderer Erfolg.

Es spielten:

1. Mannschaft: Oliver Grambs, Jan Schwadtke, Peter Steckmann, Niklas Weisser, Hannes Drotleff, Uwe Hartel
2. Mannschaft: Christian Kreuz, Andreas Reichert, Stefan Schelhorn, Marcus

Weingarth, Niko Steckmann, Werner Mex

3. Mannschaft: Konstantin Schemberger, Paul Schemberger, Nico Philipowski, Waldemar Schneider, Oleg Bauer, Lothar Oppel
4. Mannschaft: Jörg Rehs, Markus Kohles, Hans-Joachim Lieb, Christian Tauber; Olaf Tendera, Carsten Schneider,
5. Mannschaft: Sven Faber, Markus Badewitz, Wolfgang Philipowski, Markus Mex, Otmar Oppel, Lothar Härtel, Jürgen Wöhner, Bernd Schunk, Brigitte Reitzler, Timo Oppel
6. Mannschaft: Jens Klee, Herbert Wiegand, Sebastian Buff, Laurin Streng, Jens Wagner, Stefanie Mahr, Markus Ziffra

Am Ende des Jahres möchte ich allen „Funktionären“ unserer Abteilung danken: Jan Schwadtke für Personalmanagement und die Mannschaftsmeldungen, Olaf Tendera für das Erstellen der Spielpläne und den Besuch der Kreissitzungen, Berndt Hartel für die Material- und Getränkebeschaffung, Carsten Schneider für die Organisation der Feiern. Mein Dank gilt aber auch allen Helfern und Gönnern, den Sponsoren und natürlichen auch unserem Vorstand, der immer wieder ein offenes Ohr für auftretende Probleme hatte.

Christian Kreuz
Abteilungsleiter

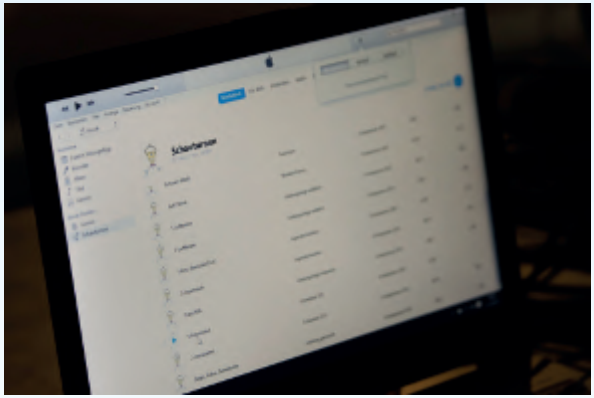
TURNEN

2017 Turnfestjahr – Highlight für Breitsportler

Turnfestjahre sind in der Turnabteilung immer ganz besondere Jahre. Nicht, weil zusätzliche Arbeit wartet, sondern weil alle Teilnehmer dem Start immer mehr entgegenfiebern. Schließlich soll es für alle ein unvergessliches Erlebnis sein, und für manche vielleicht sogar nur das einzige Mal beim weltgrößten Breitensportereignis. Dazu aber später mehr.

Vor der Arbeit das Vergnügen

Bevor wir jedoch in unser ereignisreiches Turnjahr starteten, pflegten die Trainer und Betreuer erst einmal wieder ihre Gemeinschaft und wanderten bei strahlendem Winterwetter zum Jugendheim nach Weißenbrunn. Dort angekommen verbrachten wir einen schönen Abend mit gutem Essen und vielen guten Gesprächen.



Erfolgreich an der Zukunft gearbeitet

Die Turnabteilung hat auch in 2017 weiter erfolgreich an ihrer Zukunft gearbeitet. Wir konnten neue Helfer für verschiedene Gruppen gewinnen, wir haben im Turnen männlich eine neue Einteilung vorgenommen, im Turnen weiblich konnten 4 Turnerinnen ihre Kampfrichterprüfung erfolgreich absolvieren und wir haben 6 junge Nachwuchstrainer zu einem Trainerassistentenschein bringen können. Dies sind für uns alles wichtige Bausteine, um die anhaltend große Nachfrage nach unseren Angeboten auch in Zukunft personell gerecht werden zu können und im Leistungsturnen erfolgreich zu bleiben.

Stadtmeisterschaften – großer Erfolg

Die seit Jahrzehnten von uns ausgerichteten Rödentaler Stadtmeisterschaften im Turnen waren auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Neben der Organisation der gesamten Wettkämpfe stellten wir auch die Kampfrichter (ca. 16). Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt wieder jeder Teilnehmer eine vom Verein gestiftete Medaille, da sich leider kein Spender fand.

Mit insgesamt 149 Turnerinnen und Turner der Vereine SG Rödental, VfB Einberg (20 TN) und TSV Mönchröden (4 TN) war es erneut eine große Herausforderung, alle Wettkämpfe in der geplanten Zeit absolvieren zu können. Dank unseres guten Teams und der Disziplin der Turnerinnen und Turner konnten die Zeitpläne gut eingehalten werden.

Starke Beteiligung beim Deutschen Turnfest

Nur einen Monat später stand die Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest auf dem Plan. Mit insgesamt 31 Teilnehmern reisten wir nach Berlin, um eine ganze Woche Turnfeststimmung zu erleben.

Bereits am ersten Tag starteten wir nach einer langen Zugfahrt mit dem Festumzug und rund 14.000 weiteren Turnfestlern in diese spannenden Tage. Wir haben Spitzensportler getroffen, die Turnfestmeile besucht, sind durch Berlin getourt, haben Vorführungen an den verschiedenen Hot Spots bestaunt und viel Spaß bei den zahlreichen Turnfestpartys gehabt. Natürlich haben wir auch unsere Wettkämpfe absolviert, Patrick bei seinen Deutschen Meisterschaften angefeuert oder Trainerfortbildungen in der Turnfestakademie besucht.

Auch die einwöchige Schulübernachtung war wieder ein Highlight für sich. Am letzten Tag waren wir alle etwas traurig, dass dieses schöne Erlebnis schon wieder vorbei ist, aber auch froh endlich wieder in einem Bett schlafen zu können!!!

SG Turner Ausrichter für Lehrgang Lizenzverlängerung in der FGH

Nach der Sommerpause nutzten wieder viele unserer Trainer die Möglichkeit des Turngaus, bei einem Lehrgang in der Franz-Goebel-Halle ihre Lizenzen zu verlängern. Neben neuen Erkenntnissen konnte auch bereits vorhandenes Wissen wieder aufgefrischt werden.

40. Schauturnen mit vielen neuen Ideen

Zum Jahresabschluss stand natürlich wieder unser alljährliches Schauturnen auf dem Programm. Unter dem Motto „Sieger, Saltos, Sensationen“ erarbeitete unser Arbeitskreis wieder eine tolle Show aus Kinder-, Breiten- und Leistungsturnen, sowie Show-, Schau- und Gardetanz. Weit über 300 Aktive der Turn- und Tanzabteilung verwandelten die Franz-Goebel-Halle am 3. Advent in eine

große Showbühne. Die über 600 Zuschauer waren begeistert von den 18 verschiedenen Auftritten unserer Gruppen. Wir konnten wieder eine große Tombola mit tollen Preisen organisieren und am Ende verteilte das Christkind wieder an alle Kinder ein kleines Geschenk.

Kinderturnclub mit Kinderturnen, Fit for boys und girls, Babyturnen und Eltern-Kind Turnen

Neu gegründet: Kinderturnclub

Auch im Jahr 2017 fanden viele Aktionen im Rahmen des neu gegründeten Kinderturnclubs des Deutschen Turnerbundes im Kinderturnen statt. So veranstaltete Turnleiterin Carola Fricke mit ihren vielen Helfern am Sonntag, 5.2.2017 einen bunten Nachmittag, zu dem viele Familien mit ihren Kindern aus allen Turngruppen kamen. An abwechslungsreichen Mitmachstationen konnte geklettert, gehüpft und gemalt werden. Eine Familien-Olympiade und Spielstationen für alle von groß bis klein sowie ein leckerer Imbiss ließen den Nachmittag viel zu schnell verstreichen. Höhepunkt war Taffi, das menschengroße Maskottchen des Turnclubs, mit seinem Tanz- und Fotostops. Der Taffi-Tanz ist mittlerweile bekannt und wird von allen Kindern gerne vorgeführt!

Der DTB-Kinderturnclub ist ein Gütesiegel, das nur unter bestimmten Voraussetzungen an Vereine vergeben wird.

Fit for boys and girls glänzen bei DTB Kinderturn-Show

Die Jungs und Mädchen der Gruppe fit for boys und girls durften mit ihrer neu eingeübten Choreographie „die Pizzabäcker“ an der Kinderturn-Show des Deutschen Turnerbundes in Coburg teilnehmen. Vor 700 Zuschauern zeigten sie neben akrobatischen Einlagen auch ihre tollen Kostüme und selbstgebaute Pizza. Drei Monate hat sich die Gruppe mit ihren Trainern Fiorella Krämer, Sigrid Döhler, Julia Grötzner, Franziska Rauh und Carola Fricke zum Thema Inklusion und Integration und gesunder Ernährung vorbereitet. Die fast 30 Kinder im Grundschulalter waren mit Begeisterung dabei und hatten einen tollen Nachmittag. Die gleiche Vorführung zeigten die flotten Kinder beim diesjährigen Schauturnen.

Das Eltern-Kind-Turnen und Kleinkinderturnen hatte auch 2017 enormen Zulauf.
Gruppe 1-3 Jahre Über 50 Familien treffen sich montags in drei Gruppen zur Turnstunde mit den Kleinsten von 1-3 Monaten unter der Anleitung von Carola Fricke.

Gruppe 3-6 Jahre Genauso voll ist die Halle beim Kleinkinderturnen von 3-6 Jahren, zu dem die Knirpse mittwochs die Grundlagen für das Turnen erlernen. Die tüchtigen Übungsleiter um Annette Kross haben alle Hände voll zu tun.
Gruppen Babyturnen Die erste Anlaufstation mit noch jüngeren Kindern ist jedoch das Babyturnen, das auch 2017 ausgebucht war. Mit 8 Kursen über je zehn Wochen mit Kursleiterin Carola Fricke plus einer wöchentlichen Mama-Kind-Aerobic Stunde mit Christiane Rädlein unterstützen diese Trainerinnen die gesunde Entwicklung der Babys mit ihren Eltern. Auch Väter in Elternzeit belegten die Kurse und begleiteten ihre Kleinen mit der ersten Babygymnastik, Liedern und Spielanregungen. Leider stand uns Christiane Rädlein für die Mama-Kind-Aerobic Stunde aus beruflichen Gründen ab dem 2. Halbjahr nicht mehr zur Verfügung.
Wer sich zur Unterstützung der Kurse für eine Ausbildung zur sportlichen Arbeit mit Babys interessiert, meldet sich bitte bei carola.fricke@sgroedental.de.

Breitensport

Rege Beteiligung bei Turnriege (w)

Vor allem in der weiblichen Turnriege herrscht hier stets reger Betrieb. Zwar steht die turnerische Grundausbildung im Vordergrund und man nimmt auch an den alljährlichen Stadtmeisterschaften teil, aber es bleibt auch immer genug Zeit, um bei unterschiedlichen Spielformen viel Spaß zu haben. Sollte die Lust am Gerätturnen schwinden, aber nicht die Lust an der Bewegung, dann gibt es in unserer Gruppe „Fit 4 Boys ´n Girls“ die Möglichkeit, bei viel Spiel und verschiedenen Gerätelandschaften und Parcours sich auszuprobieren und fit zu halten.

Luft nach oben bei den Jungs

Unsere Jungs nutzen leider nur vereinzelt unser Angebot der turnerischen Grundausbildung. Hier stehen wir natürlich mit den ballsporttreibenden Sportarten in großer Konkurrenz. Aufgrund der geringeren Anzahl in den verschiedenen Jungsgruppen haben wir uns daher zu einer Neustrukturierung entschieden.
So trainieren nun alle Turner (unabhängig ob Breiten- oder Leistungssport) zu gemeinsamen Trainingszeiten, lediglich aufgeteilt nach Altersklassen.

Leistungsriegen

Voller Wettkampfkalender

Unser Leistungsriegen hatten neben den regelmäßigen Trainingseinheiten und den Sondereinheiten im Landesleistungszentrum Hof, auch wieder einen vollen Wettkampfkalender abzuarbeiten. Den Start in das Wettkampfjahr begann für unsere Turnerinnen, wie in den Vorjahren auch, wieder mit einem Trainingslager in unseren Trainingshallen in Rödental und unserem SG Jugendheim in Weißenbrunn.

Gaumannschaftsmeisterschaften
Bereits Ende März stand mit den Gaumannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen bereits der erste Wettkampf auf dem Programm. Wir stellten uns mit 5 Mannschaften der Konkurrenz und erreichten unter insgesamt 30 Mannschaften aus 9 Vereinen die Plätze 2, 3, 4, 4 und 8.

Stadtmeisterschaften
Es folgten die alljährlichen Stadtmeisterschaften Anfang Mai und kurz darauf die Gaueinzelmeisterschaften in Coburg. Hier nahmen wir mit 16 Turnerinnen in unterschiedlichen Jahrgängen teil. Erneut konnte sich unsere Treppchenausbeute sehen lassen: Elina Hinzer (1.Platz / Jg.2008), Mia Bauer (2.Platz / Jg.2007), Vanessa Hinzer (2.Platz / Jg.2006), Christina Maar (2.Platz / Jg.2002), Alina Gerber (2.Platz / Jg.2001), Franziska Höhn (3.Platz / Jg.2003),

Deutsches Turnfest in Berlin
In der Pfingstwoche stand mit dem Besuch des Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin schließlich der eindeutige Saisonhöhepunkt an. Natürlich stand hier überwiegend das Gemeinschaftserlebnis, der Spaß und viel, viel gute Laune im Vordergrund, aber auch die sportliche Betätigung sollte für uns nicht zu kurz kommen. Während sich einige der Turnerinnen als Kampfrichterrinnen ihre Sporen verdienten und Erfahrungen bei diesem weltgrößten Breitensportereignis sammeln konnten, nahmen wir anderen an Wahlwettkämpfen (4 Disziplinen gemixt aus Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, etc.) teil. Zur Schulung unseres Orientierungssinn absolvierten wir schließlich noch den Trimm-Orientierungslauf.

Nach Sommerpause – Qualifikation im Bayernpokal
Die nächsten Wettkämpfe standen erst wieder nach der Sommerpause im Kalender. Anfang Oktober ging es weiter mit der Qualifikationsserie im BayernPokal. Auf dem Gauentscheid starteten wir mit 4 Mannschaften in drei Jahrgangsstufen. Wir konnten die Plätze 2, 3, 5 und 6 belegen.

Juniorinnen bestehen Bezirksentscheid
Mit dem Vizetitel der Juniorinnen schafften diese sogar die Qualifikation zum Bezirkentscheid, was für diesen Jahrgangsbereich die höchste Stufe bedeutet. Auch auf Bezirksebene turnten unsere Jüngsten einen super Wettkampf und verpassten nur sehr knapp die Bezirksmeisterschaft. Auf diese Leistung können alle Beteiligten sehr stolz sein, ist es doch das erste Mal, dass eine SG-Mannschaft der Juniorinnen so weit gekommen ist! Vielen Dank an unsere Mädels und ihr Trainerteam für diese außergewöhnliche Leistung.

SG Jungen kämpfen gemeinsam mit TV Ketschendorf
Auch für unsere Jungs standen in diesem Zeitraum die Wettkämpfe auf dem Zettel. Da wir leider personell keine Mannschaft aus

einem definierten Jahrgangsbereich stellen konnten, haben wir beim Nachbarverein TVK unterstützt. Hier konnten unsere Jungs ebenfalls im Bezirksfinale ihre Erfahrungen sammeln und erreichten ebenfalls den Vizetitel.

SG Kunstturner im Team mit TV Rehau – Aufstieg in Regionalliga

Auch unsere beiden Kunstturner (Patrick Brockardt-Riemann und Tobias Fricke) hatten im Jahr 2017 viel vor. Wurde ihnen doch abermals die Möglichkeit geboten mit ihrem Team des TV Rehau in der Bayernliga Kunstturnen an den Start zu gehen. Gut trainiert und vorbereitet schaffte das Team um Cheftrainer Thomas Baumgärtner als Landesligameister den direkten Aufstieg in die Regionalliga (= 3. Liga). Ein super Erfolg für unsere beiden Jungs und das Team. Nun soll in 2018 ein weiterer Aufstieg gelingen, um wieder Kunstturn-Bundesligaluft in unsere Region zu bringen!!! Viel Erfolg.

Teilnehmer bei Dt. Mehrkampfmeisterschaften – Patrick Brockard-Riemann

Auch im Einzelwettkampf lief es bei Patrick im Jahr 2017 richtig gut. Rangierend auf Platz 3 der Qualiliste ging Patrick in den Wettkampf um den Deutschen Meistertitel der Mehrkämpfer (Jahn-9-Kampf). Mit souveränen Übungen am Boden, Sprung und Barren gelang der Start recht gut, doch leider konnte er an diesem Tag in der Leichtathletik nicht seine Top-Leistung abrufen und den Rückstand in den Schwimmdisziplinen nicht mehr ausgleichen. Dadurch verpasste er leider das Treppchen nur knapp und landet am Ende auf Rang 4. Dennoch konnte er damit seine Vorjahresplatzierung um einen Platz verbessern. Herzlichen Glückwunsch und dran bleiben!!!

Dank und Anerkennung

Das war also unser Turnerjahr 2017 – Spiel, Spaß, Spannung und viel, viel Training, Ehrgeiz und persönliches Engagement.
Für all das bedanke ich mich recht herzlich bei allen Trainern, Betreuern und Helfern. Ohne sie wäre dies alles nicht möglich. Mit ihrer Zeit und Kraft motivieren sie unsere Turnerinnen und Turner und spornen sie immer wieder an. Vielen Dank für diesen Einsatz.

Mit turnerischem Gruß,

Steffen Reuß
Abteilungsleiter Turnen

VOLLEYBALL

Die Volleyballabteilung bestreitet die Spielsaison 2017/ 2018 mit einer Damenmannschaft, einer Herrenmannschaft, einer Seniorenmannschaft und einer Jugendmannschaft U18m.

Freiluftsaison

Die „runderneuerte“ Beachanlage wurde in diesem Jahr rege genutzt. Wie jedes Jahr wurde die Anlage im Frühjahr spielfertig gezupft, die Holzleisten auf den Sitzbänken erneuert und das Gelände rund um die Alm hergerichtet.

Anfang der Sommerferien wurden die Beachstadtmeister Kristina Müller mit Tanja Forkel und Michael Bressan mit Tom Hanstein ermittelt.

Herren

Volleyball Herren Bezirksklasse

Nach verschiedenen altbekannten Neuzugängen und den Jugendlichen aus der eigenen Volleyballjugend steht die Mannschaft mit Spielern im Alter von 16 bis 52 Jahren punktgleich mit dem Tabellendritten auf dem 4. Platz.

Ziel ist es, Jugendlichen Spielerfahrung mit erfahrenen Spielern zu bieten und die Saison auf dem dritten Tabellenplatz abzuschließen. Die Mannschaft wird von den Spielertrainern Benni Kroß und Matthias Hanstein trainiert. Spieler mit und ohne Spielerfahrung werden gesucht und gefördert.

Senioren Ü47

Ganz neu in dieser Saison versuchten sich die Männer im Seniorenbereich über 47 Jahren. Unser bunt zusammengewürfeltes Team von 50 bis 62 Jahren war zwar reich an Erfahrung, aber bei den Nordbayerischen Meisterschaften machten uns die Gegner deutlich klar, dass es ohne gemeinsames Training und Zusammenspiel nur zum vorletzten Platz reicht.

Nächstes Jahr werden wir uns ernsthafter vorbereiten...

Damen 1

Volleyball Damen Bezirksklasse

Die Spielgemeinschaften mit dem VFB Einberg vom letzten Jahr wurden einvernehmlich aufgelöst und die Damen starten als reine SG-Mannschaft mit einigen jugendlichen Neuzugängen.

Nach einem ersatzgeschwächten ersten Spieltag gewinnt das neu zusammengestellte Team von Spieltag zu Spieltag an Selbstvertrauen, Spiel- und Nervenstärke. Zwei Spieltage vor Saisonende hat das Team den dritten Platz erreicht und liegt nur einen Punkt hinter dem Tabellenzweiten.

Neben Matthias Hanstein unterstützt der ehemalige Bundesligaspieler Nikolai Mikhailenkov die Damen im Training und an den Spieltagen.

Zur Verstärkung des Teams sind erfahrene Spielerinnen und auch Anfänger willkommen.

Jugend U18 männlich

Leider hatten die Jungs auch diese Saison wieder nur 2 Spieltage. Mit etwas Pech in der Auslosung des ersten Spieltages mit Memmelsdorf und Ebersdorf/ Coburg in der Gruppe trafen wir dann bei den Oberfränkischen Meisterschaften wieder auf die später Erst – und Zweitplatzierten. An diesem Tag hätten wir sicherlich gute Chancen gehabt, gegen Bayreuth oder auch Marktredwitz zu gewinnen. Dank auch an Saskia Redl, die unser Team spielstark unterstützte.

Neuaufbau Jugend ab 12 Jahre

Die Trainer Benni Kroß und Matthias Hanstein leiten die Gruppe und wollen in diesem Jahr eine neue Jugend ab 12 Jahren aufbauen.Nachwuchs und Neueinsteiger ab 12 Jahren werden gesucht und sind willkommen.

Matthias Hanstein,
Abteilungsleiter

PATENSCHAFTEN

Bei den Patenschaften hat sich auch 2017 wieder viel getan. Schwerpunkt war zweifellos die Renovierung der Gaststätte und der Toilettenanlage im Sportheim. Die nachfolgenden Bilder sollen einen Eindruck der Arbeiten in den einzelnen Patenschaften geben.

SG Jugendheim

Neben den, beim wöchentlichen Wechsel der Gäste fälligen, Übergabearbeiten standen die Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, wie Säubern des Hüttenumfeldes und Holz spalten für den Kachelofen an.

Darüber hinaus wurden die alten Bierzeltgarnituren aus dem Olympiazelt wieder aufbereitet. In der Hütte sind jetzt Garnituren für insgesamt 150 Personen eingelagert.

Die Alm

Nach einem Beschluss des Präsidiums wurde die Renovierung der teilweise schon stark verwitterten Holzfassade des Gebäudes in Angriff genommen.
Der Arbeitstrupp, bestehend aus Norbert Nageisky und Thomas Bräutigam hat sich an die aufwendige Arbeit gemacht, die Fassade an drei Seiten das Holz abzuschleifen und

anschließend neu zu streichen.
Darüber hinaus wurde das Holz an einem Dachgiebel ersetzt. Nach den Arbeiten sieht die Blockhütte wieder wie neu aus.

Spielplatz an der Alm

Schon in 2016 erfuhr der Spielplatz an der Alm eine Aufwertung durch den neuen Spielturm. In 2017 wurde das Umfeld weiter verbessert. Einerseits wurde neuer Rindenmulch am Spielplatz aufgebracht und andererseits erfolgte eine Verschönerung des Umfeldes um das Gebäude.

Olympiazelt

Am Olympiazelt stand dieses Jahr Sanierung der Dächer der Anbauten auf der Agenda.
So musste u.a. die, bei den Stürmen in 2016 zerstörte Dachpappe ersetzt werden. Bei jedem Wetter wurde an den Dächern gearbeitet. Ein herzliches Dankeschön geht an die Handballer unter der Leitung von Robert Göpfert.

Sportheim

Die mit Abstand umfangreichsten Arbeiten fanden im Sportheim statt.
Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Komplettrenovierung des Gastraumes
- Neubau der Toilettenanlage
- Neubau der Wasseraufbereitung
- Neueinrichtung des Gastraumes
- Optimierung der Küche begonnen

Die Arbeiten zogen sich über das gesamte Jahr hin. Unter der Leitung von Matthias Hanstein arbeiteten ca. 40 Handwerker aus den verschiedensten Abteilungen an diesem Projekt. Dadurch konnten die Handwerkerkosten im Rahmen gehalten werden. Dennoch wurden bis Ende des Jahres ca. 65.000 € in das Projekt inverstiert.
Für 2018 stehen noch weitere Arbeiten an wie der Einbau eines Schranks an der Rückwand an der Theke sowie die Einrichtung einer Garderobe und eine Optimierung der Kücheneinrichtung.
Im Außenbereich soll die Decke des Ganges in Angriff genommen werden.
Für die nächsten Jahre ist eine Erneuerung des Außenputzes in Planung.

Dank für die ehrenamtlich geleisteten Einsätze

Auf das bisher Erreichte kann der Verein sehr stolz sein. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helfern bedanken, die an diesem Projekt mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt Matthias Hanstein, Thilo Gräf und Thomas Schneider, die unzählige Stunden ihrer Freizeit mit dem Bau beschäftigt waren. Ohne ihre fachliche und handwerkliche Expertise wäre das bei der Renovierung am Vereinsheim bisher Erreichte weder denkbar noch bezahlbar gewesen. Hochachtung vor ihrer Leistung.

Michael Scheler
1. Vorsitzender

BEAUFTRAGTER MARKETING

Homepage

Seit der Inbetriebnahme der neuen Homepage im Jahre 2015 haben sich alle Homepageverantwortlichen gut in die Funktionen und Möglichkeiten eingearbeitet. Routiniert werden die aktuellen Geschehnisse der allermeisten Abteilungen auf die Homepage gestellt. Ebenso erfreulich ist, dass die Terminübersicht sowie der Newsletter gut angenommen werden.
Seit 2017 wurde die Homepage durch ein Galeriemodul erweitert. Zeitnah sind dort alle Bilder von allgemeinen Vereinsveranstaltungen sowie der einzelnen Abteilungen zu finden. Ein Blick dorthin lohnt sich also immer!

Facebook

Die offizielle SG-Facebookseite ist ebenfalls durch einen kleinen blauen „Haken“ als solche zu erkennen. Aktuell haben folgende Abteilungen Zugang und veröffentlichen regelmäßig Spielergebnisse, wichtige Informationen und News rund um ihren Sport:
Badminton, Fußball, Turnen, Tanzen, Schwimmen, Reha-Sport, Gesundheitssport, Dart, Boule, Kampfsport, Volleyball

Cloud

Das 2016 erarbeitete Konzept wurde 2017 vervollständigt und teilweise schon umgesetzt. Aktuell ist eine eigene Cloud schon online. Der Zugang ist derzeit aber auf drei Personen beschränkt. Sobald in der Geschäftsstelle / im Treffpunkt eine für diesen Zweck vernünftige Internetleitung vorhanden ist, wird dieser Zugang auf die Abteilungen und Verantwortlichen ausgebaut. Dies ist für September 2018 geplant. Bis dahin wird die Struktur vorbeireitet.

Prozessoptimierung Geschäftsstelle

Im Zuge der Umstellung auf eine Cloud-Lösung ist ebenfalls eine Modernisierung der Arbeitsprozesse und -mittel in der Geschäftsstelle nötig. Viele Programme sind teilweise schon mehrere Jahre veraltet und machen in heuter Zeit keinen Sinn mehr. Diese Updates werden im Frühjahr 2018 vorgenommen.

Eigenes Netzwerk für den Treffpunkt

Dank der Generalsanierung des Sportheimes (jetzt Treffpunkt) ergeben sich neue Möglichkeiten für die Nutzung des Raumes. Um zukunftsfähig zu sein, wird ein eigenes Netzwerk für den Gaststättenraum erarbeitet. Hierfür soll neben einem WIFI-Zugang ebenfalls ein eigenes Netzwerk für das Registrierkassensytsem samt automatischem Backup entstehen. Die endgültige Fertigstellung ist ebenfalls für September 2018 geplant.

Werbung allgemein

Das bereits begonnene Marketingkonzept sam Marketingmappe konnte auf Grund anderer Projekte aktuell leider noch nicht fertiggestellt werden. Das Ziel sollte sein, dieses Konzept bis 07/2018 fertig zu bekommen.

Lukas Oppel
Beauftragter Marketing

Kooperationen und Spielgemeinschaften, – Chance oder Risiko?

Kooperationen und Vereinbarungen über die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen hat es für einzelne Abteilungen schon eine ganze Reihe gegeben. Die meisten hatten nur vorübergehenden Bestand. Der aktuelle Stand der formell beschlossenen Kooperationen und Spielgemeinschaften sieht wie folgt aus: 3 im Fußball (2x Junioren 1 Herren), 1 im Handball, 1 im Tischtennis, 1 im Volleyball, 1 im Rehasport.

Gründe

Es stellen sich Fragen: Warum diese Häufung der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen? Warum werden aus den einstigen Rivalen, historisch betrachtet, sozusagen über Nacht Verbündete? Können diese Formen der Zusammenarbeit eine Dauerlösung darstellen?
Die Antworten sind vielschichtig und seien hier nur stichwortartig aufgeführt:
Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen führen zu neuen Formen der Sportausübung.
Die Berufswelt fordert flexible Arbeitszeiten und Mobilität am Arbeitsplatz.
Das Schulwesen kennt heute zahlreiche Formen des Unterrichts; das geregelte Familienleben mit festen Abläufen einschließlich des Einsatzes der Familienkutsche muss heute exakt durchgeplant werden.
Die Sporthallen stehen nicht länger ausschließlich für den Schul- und Vereinssport da; sie dienen auch sonstigen kommunalen und kommerziellen Zwecken.
Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen mit der Abnahme der Geburten und der Zunahme einer immer älter werdenden Bevölkerung führt nicht nur zu Besetzungsproblemen der Führungs-und Funktionsposten in den Vereinen, sondern auch zum Mangel an Aktiven bei der Aufstellung der Mannschaften in den Ballsportarten.
Immer mehr Menschen verstehen sich mehr und mehr als unabhängige Individuen, die sich nicht an eine Gemeinschaft binden und dort Pflichten übernehmen wollen.
Zudem muss auch die Sportausübung grundsätzlich Eventcharakter haben; im Gegensatz zu den meisten Vereinen bieten die Fitness Studios Möglichkeiten zur Sportausübung, Rehabilitierung nach Erkrankungen, Erwerb eines am Strand vorzeigbaren Körperbaus und das alles zugleich mit Saftbar, Fernsehen, Sauna, Restaurant und musikalischer Dauerberieselung.
Für die SG schon lange ein Thema
Die Führungsmannschaft der SG Rödental befasst sich seit vielen Jahren mit diese veränderten Rahmenbedingungen. Sie hat in Richtung Zusammenarbeit unter den Mehrspartenvereinen der Stadt bereits zahlreiche Initiativen ergriffen, um eine zukunftsfähige Sportstruktur zu schaffen. Zwar hat in einigen Vereinen bereits ein Umdenken eingesetzt.

Nachteile

Bei den als Lösungsansatz gewählten Kooperationen und Spielgemeinschaften stehen den sportlichen Vorteilen auch gewichtige Nachteile gegenüber. Sie erhöhen den Koordinations- und Verwaltungs-und Finanzaufwand. Außerdem fehlt häufig das für diese Aufgaben notwendige Personal.

Derartige Nachteile ließen sich mit echten Strukturveränderungen, sprich Zusammenschlüssen der personellen und sportlichen Potentiale vermeiden. Außerdem lassen sich Handel und Gewerbe viel leichter überzeugen, sich längerfristig als potentielle Sponsoren zu binden nach dem Motto, nicht kleckern, sondern klotzen.

Verständlich, dass viele Vereinsmitglieder besonders der älteren Generation Kopfschmerzen bei diesen Überlegungen bekommen.

Sie befürchten, besonders ländlichen Kommunen, nicht nur das Verschwinden von Traditionen und des Gemeinschaftsgeists sondern auch die angeblich umsonst in die Sportplätze und Vereinsheime gesteckte ehrenamtliche Arbeit und das viele Geld aus der Vereinskasse.

Vereinbarungen nur Übergangslösung

Ich bin überzeugt: für all diese Sorgen lassen sich tragfähige Lösungen finden. Wenn Vereine unter dauerhaftem Mitgliederschwund leiden- was in unserer Stadt Rödental mit Ausnahme der SG der Fall ist, dann werden sich über kurz oder lang genau diese Befürchtungen bewahrheiten.

Lösung durch neue Vereinsstrukturen

Kooperationen und Spielgemeinschaften sind halbe Lösungen und können nur einen Übergang in neue Vereinsstrukturen darstellen. Eine Ausnahme bilden Vereinbarungen mit dem örtlichen Fitness-Center. Hier überwiegen die Vorteile, denn sie erweitern den Spielraum für neue Sportangebote und bieten die Chance für die Gewinnung weiterer Mitglieder.

Letztlich muss es uns immer um die Fortführung des Sports als Mittel zur Gesunderhaltung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und nicht um das Weiterlaufen im eingefahrenen Gleisen um des Prinzips willen gehen.

In diesem Sinne sollten wir nicht länger die Asche bewahren, sondern das Feuer vorantragen.

Dietrich Schulz,
Ehrenvorsitzender

TERMINE IM JAHR 2018

Termin	Veranstaltung	Ort
23.03.2018	Jahreshauptversammlung	
10.05.2018	Himmelfahrt	SG Jugendheim
23.06.2018	Fußballturnier der Firma Gaudlitz	SG Sportanlagen
29.06. – 01.07.2018	Handballbeachturnier	SG Beachanlage
06.07. – 08.07.2018	Ballfreundeturnier Jugendfußball	SG Sportanlagen
08.07.2018	Top Six-Cup Turnen weiblich	Franz-Goebel Halle
13.07. – 15.07.2018	Fußballjugendturniere	SG Sportanlagen
30.08. – 02.09.2018	5. Didgeridoo Sound Days	Olympiazelt & „Treffpunkt“
15.09. – 16.09.2018	Übungsleiterlizenzverlängerung „Geräteturnen“	Franz-Goebel Halle
02.10.2018	Oktoberfest	Olympiazelt
19.10. – 21.10.2018	Wohlfühlwochenende	SG Jugendheim
16.12.2018	Schauturnen	Franz-Goebel Halle

Alle Angaben ohne Gewähr!

ANSCHRIFT

SG Geschäftsstelle
Rosenauer Weg 3
96472 Rödental

KONTAKT

Telefon	09563 6210
E-Mail	info@sgroedental.de
Internet	www.sgroedental.de
Facebook	SG Rödental

IMPRESSUM

Redaktion der Texte	Michael Scheler, Dietrich Schulz
Design	Lukas Oppel
Satz & Layout	Lukas Oppel
Druck	print24.de
Auflage	100 Stück
Ausgabedatum	23.03.2018
Bildquellen	Eigenes Archiv, fotolia.de, fatcow.com

Verantwortlich für den Inhalt ist – wenn anders nicht vermerkt – die Vorstandschaft.